

#1|2014
9. Jahrgang

DÜRENER

ISSN 1860-6040

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio-Rur

WER
WAS
WANN
WO



2014 blüht
Zülpich auf



Kamelle für
die Kinder



Grundstein
für Stadthalle

Dies ist Ihr persönliches Exemplar - Sie dürfen es gerne mitnehmen

www.duerener.info



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Guter
Schnitt
Guter
Auftritt.

Ihre geschulten
Friseure der Innung

Alle Rur-Highlights 2014

**Gegen
Kinder-
armut
in Düren**

Wir engagieren uns!

Wenn et Trömmelche jeht!

Dann natürlich zum fairen Preis – mit Ihren SWD.



„Düren Alaaf“
wünschen
Ihre SWD.

www.stadtwerke-dueren.de

SWD
Für Dich. Für Düren.

WWW...

Dienstleistungen & Service

- ...dueren.de
- ...dueren-spueren.de
- ...duerener-service-betrieb.de
- ...euregio.tv
- ...stadtwerke-dueren.de
- ...wortsuchtext.de
- ...dkb-dn.de
- ...reisebueroschwarz.de
- ...reprotec.de
- ...schenkel-schoeller.de
- ...h-jenke.de

Gastronomie

- ...burg-nideggen.de
- ...weinhaus-schnoor.de
- ...extrablatt.de

Geld und Finanzen

- ...sparkasse-dueren.de
- ...udelhoven-eisenbraun.de
- ...rick-sistermann.de

Rund ums Auto

- ...autohaus-conen.de
- ...reifenblank.de
- ...schmitt24.com
- ...autolackprofi.de
- ...mercedes-herthen.com
- ...kucki-mobil.de

Beauty

- ...work-at-hair.com
- ...chez-mare.de

Industrie

- ...anker-dueren.de
- ...gkd.de
- ...krafft-walzen.com

Recht

- ...bauchmueller-collegen.de
- ...dettmeier.de
- ...mm-recht.de
- ...rechtsanwalt-saettele.de

Kunst, Kultur & Musik

- ...buergerstiftung-dueren.de
- ...becker-und-funck.de
- ...museum-dueren.de
- ...schweess-foeoess.de
- ...eifelblech.de
- ...ralf-dressen.de
- ...buureband.de
- ...die-gaeng.de
- ...endart.de

Optik

- ...mvm.dueren.de
- ...galerie-vetter.de
- ...hausderstadt.de
- ...komm-dueren.de
- ...ziehn-dickmeis.de
- ...duell-optik.de
- ...optik.li
- ...juwelier-delahaye.de

Sport, Hobby & Freizeit

- ...evivo-dueren.de
- ...schleifers-carouselle.de
- ...btv1864.de
- ...duerenertv.de
- ...duerener-unterwasserclub.de
- ...huepfburgenverleih.de
- ...gcdueren.de
- ...hergarden.de

Haus & Garten

- ...moebel-schaefer.de
- ...gunkel-team.de
- ...holzland-leisten.de
- ...blumenlenzen.de
- ...kelzenberg.com
- ...hannesschmitt.de
- ...fliesenwelt-dueren.de
- ...holzpeters.de

Jeden Tag etwas Neues bei:

**Stadt TV
Düren**

www.stadttv-dueren.de

DÜRENER NAMEN

Prof. Rainer Waser gehört zu den **Gottfried Wilhelm Leibniz-Preisträgerinnen und -Preisträgern 2014**. Das hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft bekannt gegeben. Waser verfolgt aussichtsreiche Ansätze für neuartige elektronische Bauelemente, die künftig dazu beitragen könnten, den Energieverbrauch von Computern, Sensoren oder Energiewandlern drastisch zu reduzieren. Der studierte Chemiker ist zugleich am Forschungszentrum Jülich und als Professor an der RWTH Aachen in der Jülich-Aachen Research Alliance (JARA) beschäftigt. Prof. Achim Bachem, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich, beglückwünschte Rainer Waser kurz nachdem die DFG die Entscheidung ihres Hauptausschusses veröffentlicht hatte: „Wir alle in Jülich gratulieren Rainer Waser zu dieser großen Auszeichnung. Wir sind stolz und freuen uns, dass das Forschungszentrum die wissenschaftliche Heimat eines solchen Ausnahmeforschers ist.“ Der Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis ist der wichtigste Forschungsförderpreis in Deutschland. Der jährlich von der DFG vergebene Preis ist mit bis zu 2,5 Millionen Euro dotiert. Rainer Waser leitet den Bereich Elektronische Materialien am Peter Grünberg Institut des Forschungszentrums Jülich sowie das Institut für Werkstoffe der Elektrotechnik II (IWE II) an der RWTH Aachen. Beide Einrichtungen sind Teil der „JARA-Sektion Fundamentals of Future Information Technology“ (JARA-FIT). Sein Forschungsschwerpunkt liegt seit einigen Jahren auf der Untersuchung und Entwicklung von elektronischen Bauelementen für künftige Rechner, sogenannte redox-basierte resistive Speicher, kurz ReRAM.



EGN Betriebsstättenleiter Frank Piel überreichte eine Spende von 5 000,- Euro an Markus Lahrman von der Aktion Lichtblicke e.V. Die EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH verzichtet seit einigen Jahren darauf, Geschenke an Kunden und Geschäftspartner zu verteilen und führt stattdessen jährlich eine Spendenaktion durch. Jetzt kam die EGN Spende für die Region Aachen und Düren genau dort an, wo sie gebraucht wird: Von Kinderbetten bis hin zur geeigneten Winterbekleidung, die Aktion Lichtblicke e.V. hilft Kindern und Jugendlichen in Not unbürokratisch und schnell. Über 2000 Einzelfallhilfen leistet die karitative Organisation im Jahr: Darunter sind zum Beispiel auch Hilfestellungen für Mütter, die auf der Flucht vor häuslicher Gewalt mit ihren Kindern in einem Frauenhaus aufgenommen wurden. In Zusammenarbeit mit den lokalen Radiosendern aus NRW, wie an der Rur Radio Rur, wurden in den letzten Jahren erfolgreich Spenden für die Aktion Lichtblicke e.V. gesammelt. „Dass so viele Menschen in NRW etwas gegen die Not von Familien und ihren Kindern tun, ist ein riesiger Lichtblick für alle. Die ungebrochen große Solidarität mit den Kleinen und Schwachen in unserer Gesellschaft berührt uns sehr. Lichtblicke schenken in Zeiten der Not, das ist etwas sehr Wertvolles.“, so Markus Lahrman, Mitglied im Spendenbeirat der Aktion Lichtblicke e.V. Die großzügige Spende der EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein, aber auch jede noch so kleine weitere Spende der Mitbürger könne den Menschen in Not helfen, sie unterstützen.



Peter Borsdorff, der Initiator der privaten, ehrenamtlichen Aktion „Running for Kids“ übergab jetzt die 85. und damit letzte Spende des abgelaufenen Jahres. Vor 19 Jahren hatte der frühere Marathonspezialist die Initiative ins Leben gerufen. 2013 schnürte der 70-jährige Sportler für 28 Kinder und junge Menschen die Laufschuhe. Fünfzehn Kindertagesstätten, dreizehn Jugendbetreuungseinrichtungen sowie zwölf Schulen freuten sich über Zuwendungen der Initiative. Borsdorff geht es nicht um Rekorde. Das Jahr 2013 stellt jedoch alles Bisherige in den Schatten: 161.134,56 Euro kamen bei „Running for Kids“ zusammen.

Anton Shunin, Torwart beim FK Dynamo Moskau in der russischen Premier Liga, bedankt sich nach seinem Check-up mit fortführender Diagnostik beim Team des St. Augustinus Krankenhauses für die sehr gute Betreuung. In den Abteilungen für Innere Medizin I, Schwerpunkt Kardiologie, unter Leitung von Dr. med. Jan-Georg Ochs, und für Orthopädie / Unfallchirurgie mit dem Chefarzt Dr. med. Jörn Hillekamp und Chefarzt Dr. med. Manfred Hausmann-Albers, in der Physiotherapie mit Osteopathie und dem Dürener Rehabilitationszentrum wurde Shunin behandelt und betreut. „Ich fühlte mich sehr gut aufgehoben, vor allem das Rehazentrum, die Physiotherapie und die Osteopathie haben einen sehr guten Job gemacht. Ich fühle mich fit für die WM in Brasilien 2014“, so der 26-Jährige, der auch im Kader der russischen Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft 2012 stand. Während seines Aufenthaltes in Düren hat er sich die Stadt angeschaut und mit großem Interesse die Spiele der deutschen Bundesliga, die im Sky-Sender des Wahlleistungsbereiches des Krankenhauses übertragen wurden, angesehen. Alexander Eisenkrein, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, erhielt die Anfrage von seinem ärztlichen Kollegen, dem leitenden Mannschaftsarzt von FK Dynamo Moskau, Alexander Resepow, ob der Torwart von Dynamo Moskau zum Check-up nach Düren kommen kann. Sportler werden im St. Augustinus Krankenhaus oft behandelt: Die Abteilungen für Orthopädie und Unfallchirurgie, Innere Medizin, das Rehazentrum und die Physiotherapie sind Kooperationspartner des Olympiastützpunktes Rheinland.



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

willkommen im neuen Jahr. Die älteren Karnevalisten kennen den einstigen Gassenhauer von Jupp Schmitz: „Em Winter dann schneit et, em Winter es et kalt, immer kalt, immer kalt, immer kalt...“

Willkommen in 2014. Die Schmitzische Weisheit scheint nicht mehr zu gelten. Nach durchaus mehreren knackigen Wintern hat die kalte Jahreszeit eine neue, warme Dimension ganz nach Eliza und Higgins angenommen: „Es grünt so grün...“ Entlang der Rur nehmen es die

meisten Menschen wohlwollend auf, so, naturbedingt, denn ständig teurer werdenden Energiepreisen aus dem Weg zu gehen. Zusätzlich sparen kann man ebenfalls beim Streusalz oder den Winterschuhen...

Allerdings hat das Fernbleiben von Väterchen Frost nicht nur angenehme Aspekte. Tausende Unternehmer und Mitarbeiter im heimischen Handel würden gerne Schneeschieber, Rodel, Handschuhe oder Schals verkaufen, um über den Winter zu kommen. Ganz zu schweigen von den noch nicht abzuschätzenden Invasionen an

Schädlingen auf Feldern und in den Gärten, die in den nächsten Monaten für Plagen sorgen werden.

Wir werden es erleben. Entlang der Rur tut sich 2014 Einiges. Wir werden es begleiten und sind bemüht Ihnen, liebe Leser, die Events zwischen Heimbach und Linnich näher zu bringen. In diesem Sinn ein abwechslungsreiches 2014. Ihr **DÜRENER** Team





Liebe Dürerinnen und Dürerer,
liebe Gäste,

in unserer Stadt sowie im Umland feiern wir – wie überall im Rheinland – intensiv die Fünfte Jahreszeit. In den Sälen und bald auch auf den Straßen sowie in den Rathäusern regieren die Närrinnen und Narren oder besser in unserer heimischen Mundart die „Fastelovendsjecke“! Die Prinzessinnen und Prinzen schwingen das Zepter und haben die Schlüsselgewalt. Ich finde es sehr sympathisch, dass bereits im achten Jahr der erste große Umzug durch die Straßen und über die Plätze unserer Stadt den Kindern vorbehalten ist. Am letzten Januarsonntag zogen viele hundert phantasievoll verkleidete kleine Fastnachtsjecken mit Begeisterung vor einem jubelnden und schunkelnden Publikum durch Düren. Brauchtum lebt durch Weitergabe unter den Generationen. Dies geschieht hier vorbildhaft!

Zu Fastnacht wird seit alters her auch der Winter (der diesmal noch gar nicht so richtig da war!) vertrieben. Im Frühling erwartet uns in der Nachbarstadt Zülpich die Landesgartenschau, an der wir uns mit unserem Leopold-Hoesch-Museum und dem Papiermuseum engagiert beteiligen. Ein Besuch lohnt sich sehr!

Traditionell sind im Frühjahr auch Bucherscheinungen. Vor allem den Ehrenamtlichen im Dürerer Stadtmuseum verdanken wir eine wichtige Neuerscheinung zu einer der interessantesten Epochen in unserer Geschichte. In Text und Bild entsteht ein großartiges Panorama der Zeit von der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert: Dürens Goldene Jahre!

Viel Spaß bei der Lektüre dieses neuen spannenden Buches und zunächst der Dürerer Illustrierten!



Ihr

Paul Larue
Bürgermeister



Das Schenkel-Schoeller-Stift in Düren

Jetzt auch mit **TAGESPFLEGE**

- **Seniorenpflegeheim**
- **Seniorenwohnungen**
- **Tagespflege**

Gute und zeitgemäße
Pflege und Betreuung

Eigene Küche und
Heimcafé

Vielfältiges Kultur- und
Freizeitangebot

Bewegungsbad und
Physiotherapie

Bibliothek und Internetcafé

Unsere Einrichtungen sind
von einem unabhängigen
Gutachter nach DIN EN ISO
9001:2000 qualitätsgeprüft

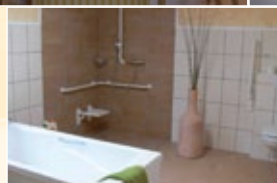


Schenkel-Schoeller-Stift
Von-Aue-Straße 7, 52355 Düren
Tel. 0 24 21 / 596-0

Fax 0 24 21 / 596-144
eMail info@schenkel-schoeller.de
Leitung: Hans-Joachim Thiem

Zu einem persönlichen Gespräch
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Bitte informieren Sie sich auch auf
unseren Internet-Seiten

www.schenkel-schoeller.de



Ort der
Geborgenheit

Schloemer-Gruppe - Düren



Stellen Sie sich vor, Sie sind in Düren ortsfremd, stellen Ihr Auto im Parkhaus „P1 - Rathaus“ ab und suchen dieses nach der Einkaufstour. Wenn Sie dann jemanden fragen wo denn das Parkhaus „Rathaus“ ist, ernten Sie sicherlich recht dumme Blicke. Viel Geld wurde in Düren für ein Parkleitsystem ausgegeben, das man besser als Park-Leid-System bezeichnet, weil viele der Hinweise schlichtweg falsch oder sogar seit Jahren hinfällig sind. Alleine auf diesem Hinweisschild, stadteinwärts in der Aachener Straße, sind gleich vier Fehler versteckt. Warum das „Parkhaus Sparkasse“ mit Rathaus benannt ist ebenso unverständlich wie die Parkplätze 22 und 23 an der Kreisverwaltung, die für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Eine Frechheit ist allerdings der Hinweis auf „P 24 - Stadthalle“. Tiefbauamt und CityMa scheinen von den aktuellen Entwicklungen in der Dürener Innenstadt nicht viel mitzubekommen oder über ein großes Maß an Desinteresse zu verfügen. Möglicherweise hängt das Schild „Stadthalle“ aber auch nur noch deshalb, weil vor 60 Jahren die Dürener Karnevalisten Rat und Verwaltung vorführten und die Grundsteinlegung vollzogen - mehr dazu ab Seite 18.

REINHARD SÄTTELE
RECHTSANWALT



Tivolistrasse 41
52349 Düren
t.: 0 24 21 / 4 30 33
f.: 0 24 21 / 40 86 79

Sprechstunden
nach Vereinbarung

www.rechtsanwalt-saettele.de

Schuh Sport Orthopädie
Heidbüchel

Meisterbetrieb

Liebe Deine Füsse!

MEINDL
Shoes For Actives



Lindenstraße 8 Kölnstraße 97
52399 Merzenich 52351 Düren
t: 0 24 21 / 3 40 75 t: 0 24 21 / 1 64 99
www.schuhfachgeschaefht-heidbuechel.de

„Düren fährt ab - in Jülich knallt es ganz gewaltig“. So lässt sich das Veranstaltungsjahr an der Rur kurz umschreiben. Von Kultur über Musik, Aktion bis hin zu Sport reicht der Reigen der Events, die die Menschen in der Region Rur bis zum nächsten Jahreswechsel begeistern werden. Kaum sind die Karnevals-Wehen vergessen steht Ende März die Umstellung auf die Sommerzeit an und in Jülich nutzt man dieses Wochenende um mit der Frühjahrskirmes und dem Frühlingsfest ins Jahr der Open-Air-Veranstaltungen zu starten.

Am letzten April-Wochenende erwacht dann ebenfalls der Brückenkopfpark aus dem Winterschlaf und gleichzeitig steigt in Kreuzau der erste sportliche Höhepunkt. Erneut ist dort Start und Ziel der Rad-Klassikers „Rund um Düren“. Und wieder setzt der Radsportverein noch einen drauf, am 23. August geht es „Rund in Düren“ mit einem spektakulären Derny-Rennen. Das erste große Freiluftkonzert der neuen Saison steigt am Dürener Badensee. Der DSB hat die Kölner Kultband „Brings“ verpflichtet, um am 24. Mai den Badestrand in ein Tollhaus zu verwandeln. Am



Die Knaller 2014



Übergang von Mai zu Juni lädt der Jülicher Handel zu seinem Stadtfest mit allerlei Abwechslung zwischen Walramplatz und der Großen Rurstraße. Die Dürener Innenstadt wandelt sich zu den Jazztagen, 13. bis 17. August, in ein musikalisches Feuerwerk. Höhepunkt wird dabei freitags der Sparkassenabend sein. Das Kreditinstitut hat die Hamburgerin Inga Rumpf für diesen Abend unter Vertrag genommen. Inga wird begleitet von den BAP-Musikern Helmut Krumminga an der Gitarre, Werner Kopal am Bass, Michael Nass an den Keyboards und last but not least Jürgen Zöllner am Schlagzeug. Zu den Knallern, im wahrsten Sinn des Wortes, gehören die Aktionen des Jülicher „Corps

de Juliers“. Sie erinnern an die napoleonische Zeit an der Rur. Mehrere Mitglieder des „Corps de Juliers“ bedienen als



napoleonische „Artilleristen“ aus der Zeit 1794-1814 stiehlt die Geschütze nach dem Artillerieregiment. Das Abfeuern der alten Kanone kann man in diesem Jahr mehrmals erleben. Ostermontag und Pfingstmontag im Brückenkopfpark, am 14. September in der Zitadelle Jülich beim Tag des offenen Denkmals und erneut im Park am 28. September anlässlich des Bauernmarktes. Einen Ausflug nach Düren unternimmt das Corps mit seiner Kanone am 6. Juli zum Golfclub Düren, um dort nach dem „Cup Juliacum“ für Donnerhall zu sorgen.

Der Juni ist ebenfalls die hohe Zeit der Oldtimerfreunde an der Rur. Pfingstmontag, 6. Juni, füllt sich die Dürener Innenstadt mit historischen Automobilen bei der „Oldtimer Classic“. Behäbiger geht es am 29. Juni im Brückenkopfpark zu, wenn sich die Oldtimerfreunde Langerwehe dort gemeinsam mit Gleichgesinnten zum Picknick auf dem Rasen im Schatten



DÜRENER HÖHEPUNKTE

ihrer alten Karossen niederlassen. Im September gibt es Oldtimer in Aktion: Zwischen Vossenack und Schmidt auf der Panoramastraße steht die ADAC-Bergprüfung an. Der ADAC trägt Anfang Oktober auf dem Dürener Badeseen erneut einen Lauf zur Deutschen Meisterschaft im Motorboot-Rennen aus.

Verhallt und verloschen sind dann die Explosionen des zweiten Piraten-Festivals in Deutschland. Nach dem Erfolg des letzten Jahres machen die Freibeuter erneut Mitte September im Brückenkopfpark fest, um die Festung erbeben zu lassen. Ein Spektakel mit



Action, Stunts und viel Atmosphäre der Zeit des 17. bis 18. Jahrhunderts in der Karibik. Das größte Fest an der Rur ist zweifelnd die Annakirmes Ende Juli, Anfang August. Neun Tage „Ausnahmezustand in Düren“ werden im Olympia-Jahr 2014 wieder mit dem Auftritt des „Olympia Loopings“ der Bonner Schaustellerfamilie Rudi Barth gekrönt. Fünfmal geht es dabei im wohl spektakulärsten „Karussell“ auf die Reise über Kopf. In Herbst wird es wieder ruhiger. Mit der zunehmenden Dunkelheit tritt künstliches Licht in den Vordergrund. Sehenswert sind dabei zwei Veranstaltungen: „Düren leuchtet“

setzt die Einkaufsstadt am 8. November in Szene und dürfte wieder tausende Menschen anlocken. Schon zuvor, 3. Oktober bis 18. Oktober verwandeln im Jülicher Brückenkopfpark zum dritten Mal „Herbstlichter“ die Natur in mystische Szenen.



LEBENSBEGLEITUNG

Beratung
...von Profis für Profis!



**Wir beraten
und unterstützen:**

- > Vereine & Verbände
- > Unternehmen
- > freie Berufe
- > Privatpersonen



Steuerberater

UDELHOVEN & EISENBRAUN

Kirchfeld 40/42 • Düren-Lendersdorf • 02421/95 59-0 • www.udelhoven-eisenbraun.de



„Wenn Sie ein Problem in Ihrem Betrieb haben, sprechen Sie uns an. Unsere Studierenden entwickeln Lösungen. Die jungen Leute gehen oft innovative Wege.“ Prof. Dr. Marcus Baumann, Rektor der FH Aachen, sprach mit Inbrunst, als er die Fachhochschule beim Dialog „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ vorstellte. Für die FH mit ihren 12 000 Studenten in Aachen und Jülich ist die Brücke zwischen Hörsaal und Fabrikhalle nichts Neues. „Es geht noch mehr, das Potenzial ist lange nicht ausgeschöpft“, waren sich Landrat Wolfgang Spelthahn und Udo Zimmermann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Düren, einig, als sie Gäste aus den beiden Bereichen zum Dialog begrüßten. Ob die Sonde, die die Erdschichte aus dem Eis der Antarktis wie aus einem Buch liest, die nahezu quecksilberfreie Energiesparlampe oder das solarthermische Kraftwerk: „Ideen haben wir massenweise. Eine Erfindung ist kein Selbstläufer.“, so Rektor Baumann in der Sparkasse Düren. Die Zusammenarbeit mit den Praktikern in den Unternehmen sei unverzichtbar. Ein Beispiel für eine Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft stellte Prof. Dr. Johannes Gartzten, Aufsichtsratsvorsitzender der Agit, vor: Als die Lendersdorfer Hütte Mitte der 1990er Jahre nach rund 400-jährigem Betrieb geschlossen wurde, gingen 400 Arbeitsplätze verloren. „Heute ist das Areal mit zahlreichen kleinen Firmen vollständig besiedelt. Insgesamt 400 Jobs sind dort entstanden“, bilanzierte Gartzten.



Prof. Dr. med. Gerd Crombach, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am St. Marien-Hospital in Birkesdorf, ist in der FOCUS-Ärzteliste 2013 zum dritten mal in Folge in der Liste „Top-Mediziner“ vertreten. Für die regelmäßig aktualisierte Aufstellung ermittelt ein unabhängiges Institut nach FOCUS-Angaben im Auftrag der Zeitschrift Deutschlands

Top-Ärzte. Es befragt Ärzte in Kliniken und Praxen sowie Klinikdirektoren und berücksichtigt ebenfalls Patienten-Selbsthilfegruppen, Foren und Arztbewertungsportale. Zudem wird die Anzahl der Fachveröffentlichungen ausgewertet. Prof. Crombach ist Experte für Risikogeburt und Pränataldiagnostik im Fachgebiet Kinderwunsch und Geburt.

Etwa 2500 Mediziner aus unterschiedlichen Fachbereichen stehen auf der Liste. „Wir freuen uns über die Auszeichnung, die unsere Behandlungsqualität, die für uns an erster Stelle steht, bestätigt“, so Michael Hanke, kaufmännischer Direktor des St. Marien-Hospitals. „Die Arbeit in der Gynäkologie und Geburtshilfe ist vielfältig. Hochrisikoschwangerschaften zu betreuen, ist uns ein besonderes Anliegen“, sagt Prof. Crombach. Die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des St. Marien-Hospitals gehört im Bereich Risikogeburten bundesweit erneut zu den Top 50 empfehlenswerten Kliniken, wie die Befragung ergab.



Nie zuvor war das „Geschäft der laufenden Verwaltung“ erfolgreicher. Getreu dem Motto „Kreis Düren - wir machen das!“ liefen, sprangen, schwammen, strampelten, walkten, warfen, schleuderten und stießen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung nach Dienstschluss, was Lunge und Muskeln hergaben. Was nach Qual klingt, entpuppte sich schnell als Feierabendvergnügen. Im Kollegenkreis aktiv sein, Sekunden herunterraspeln, Zentimeter dranhängen – da kam Freude

auf. Fitness und Wohlbefinden waren der erste Lohn fürs stetige Training. Einen weiteren gab es jetzt im Kreishaus. Dort überreichten Landrat Wolfgang Spelthahn und Trainingsleiter Walter Adels den Absolventen das Deutsche Sportabzeichen samt Urkunde als Anerkennung fürs Schwitzen. Ebenfalls 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Düren sowie erstmals drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Nideggen und eine Vertreterin des

Kreises Düren nahmen bei der Stadt erfolgreich am Training für das Deutsche Sportabzeichen teil. Margit Göckemeyer, Bürgermeisterin der Stadt Nideggen, und Paul Larue, Bürgermeister der Stadt Düren, überreichten gemeinsam die Urkunden. Helmut Göddertz, Vorsitzender der Betriebssportgemeinschaft der Stadt Düren, bedankte sich bei den Organisatoren und Übungsleitern für ihren Einsatz und überreichte die errungenen Sportabzeichen.



Monika Paillon hat es getan, Willi Servatius auch. Der Jugendtreff aus Kreuzau ist genauso dabei wie Jutta Gigler und Peter Schumacher. Sie alle und viele mehr haben sich fotografieren lassen – bei der Arbeit oder ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung. Tolle Bilder sind dabei entstanden. Bilder von Menschen, die sich dem Krankenhaus Düren,

verbunden fühlen. Die Klinik ist Initiator der Fotoaktion, deren erste Ergebnisse jetzt im Krankenhaus zu sehen sind. Über 20 Motive der Fotografin Claudia Veith hängen an den Wänden des Ambulanzenflurs im Erdgeschoss und in den Besucher-Aufenthaltsräumen der Stationen. Und viele weitere sollen auf den zahlreichen Fluren des Hauses folgen.



Als Anerkennung für ihre engagierte Arbeit im Rahmen des Denkmalschutzes und der Teilnahme am „Tag des Offenen Denkmals“ erhielten Schülerinnen und Schüler der „Stadtmauer AG“ des Stiftischen Gymnasiums in Düren Urkunden von der Denkmalbehörde der Stadt. Der Technische Beigeordnete Paul Zündorf überreichte zusammen mit der städtischen Denkmalpflegerin Heike Kussinger Stankovic die Zertifikate. Die Schüler hatten

sich aktiv am „Tag des Offenen Denkmals“ beteiligt. Schwerpunkt und Thema dieses bundesweiten Aktionstages war die Auseinandersetzung mit unbequemen Denkmälern. Unter diesem Aspekt beschäftigte sich die AG, unter der Leitung von Geschichtslehrer Dr. Achim Jaeger, mit dem Relief am Aula-Eingang der Schule. Dieses stammt von Adolf Wamper, der auch die Skulptur des Flammenengels am Rathaus schuf.

Als das Bläserquartett der Musikschule Düren um Renold Quade die deutsche Nationalhymne anstimmte, da wird manchem warm ums Herz geworden sein. Einige hatten vielleicht sogar eine Gänsehaut, als sie in „Einigkeit und Recht und Freiheit ...“ einstimmten. „Sie haben einen langen Weg zurückgelegt und viele Anstrengungen unternommen, um dieses Ziel zu erreichen. Unser Krankenhaus verlassen Sie heute mit einem ganz anderen Status“, betonte Landrat Wolfgang Spelthahn, als er im Rahmen einer Feierstunde 15 Einwohnern des Kreises Düren die Urkunde überreichte, die sie zu deutschen Staatsangehörigen macht. Darüber hinaus war ein Großteil der insgesamt 173 Neubürger aus den 14 kleineren Kommunen des Kreises seiner Einladung gefolgt, die diesen Schritt bereits im Laufe des Jahres vollzogen hatten. „Deutschland öffnet sich, wir wollen ein gastfreundliches Land sein. Wenn Sie die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen, dann ist das die

höchste Form der Wertschätzung, die Sie unserem Land zeigen können“, würdigte er den Entschluss der Neubürger. Stellvertretend für alle, interviewte Sybille Haußmann, Leiterin des kommunalen Integrationszentrums des Kreises Düren, zwei Neubürger. Elena Wyrwich ist aus der Ukraine als Flüchtling gekommen und lebt seit 13 Jahren in Deutschland. Sie hat in Jülich den Verein „Wurzeln“ mitgegründet, der Kinder in deutscher und russischer Sprache fördert, und engagiert sich im Integrationsrat. „Ich lebe hier und will das Leben hier mitgestalten, also auch bei Wahlen mitstimmen dürfen“, sagte sie.

Stefano Polis, Sohn griechischer „Gastarbeiter“, hat seine Geschichte für seine Kinder niedergeschrieben, mittlerweile ist sogar ein Buch daraus geworden. „Karneval und Sauerbraten – ich habe mich im Rheinland und in Düren sofort wohl gefühlt, die Mentalität gefällt mir. Da habe ich mir gesagt: Jetzt musst du es einfach vollkommen machen.“

Haarmoden & Beauty Forum
 Freiheitsstraße 27 ☎ DN / 39 25 96

...hier finden Sie
 Ihren Meister!
 3 x in Düren!

Die Haarwerkstatt by Kallscheuer
 www.kallscheuer.de

Hauptstraße 76 ☎ DN / 5 12 05 • Kreuzauer Straße 149 ☎ DN / 5 47 47



Der Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung besteht auch auf dem Weg zum Abholen eines Arbeitskollegen. Wie ist es aber, wenn ein Tankstopp eingelegt werden muss, oder aber die Fahrgemeinschaft Brötchen kauft? Umwege zum Zweck privater Besorgungen sind in der gesetzlichen Unfallversicherung nicht versichert. Es stellt sich die Frage, ab welchem Zeitpunkt Fahrgemeinschaften unfallversichert sind.

Ein gemeinsamer Treffpunkt ist nicht erforderlich. Die Mitglieder der Fahrgemeinschaft sind auf dem gemeinsamen Weg zu oder von der Arbeitsstelle ebenfalls gesetzlich unfallversichert, wenn sie die Mitfahrer von Zuhause abholen. Wichtig ist, dass keine unnötigen Wege gefahren werden oder der Weg mit privaten Besorgungen erweitert wird. Es besteht Versicherungsschutz auch dann, wenn die Mitfahrer an unterschiedlichen Arbeitsstellen abgesetzt werden.

Wie ist es aber, wenn ein Tankstopp eingelegt werden muss? Unproblematisch ist ein derartiger Tankstopp dann, wenn er notwendig ist, um den Arbeitsweg fortzusetzen. Nimmt der Fahrer allerdings einen Umweg in Kauf, um billiger zu tanken, ist die Fahrgemeinschaft auf dieser Strecke nicht unfallversichert. Und auch der Umweg zur Bäckerei oder zum Zeitungskiosk gilt als privat. Auf diesen privaten Strecken besteht kein Versiche-

Sozialgerichts Freiburg. Danach können auch Spaziergänge, die ein Mitarbeiter in der Arbeits- und Mittagspause unternimmt, gesetzlich unfallversichert sein, wenn diese Spaziergänge zur Erhaltung der Arbeitskraft aus besonderen betrieblichen Gründen erfolgen. Und immer häufiger wird wohl das Rauchen zum Problem. Denn das Sozialgericht Berlin urteilte, dass die Raucherpause und der Weg zu und von der Raucherzone keine



Der Autor Steiger ist Partner der Kanzlei Dettmeier | Rechtsanwälte und zugleich Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht.

Begründung des LSG München hierzu nicht, wenn es ausführt, dass nur der Gang von und zur Toilette geschützt sei, schon das Verweilen hinter der äußeren Toilettentür sei nicht geschützt, da es sich bei allen Handlungen hinter der Toilettentür nicht um betriebsbedingtes, sondern um privates Tun handele- so das LSG in seiner Begründung...

Sie haben eine Frage? Dann wenden Sie sich bitte an die Fachanwälte für Sozialrecht Rechtsanwalt Axel Steiger oder Rechtsanwältin Katrin Menke Schreiben Sie uns:

info@dettmeier.de

Kein Schutz beim Umweg

rungsschutz im Falle eines Unfalls. Es besteht somit also der Grundsatz, dass dann, wenn der direkte Weg von der Arbeitsstätte nach Hause für eine private Besorgung unterbrochen wird für die Zeit der Unterbrechung kein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz besteht - BSG Urteil vom 4.7.2013. B 2 U 3/13 R -. Kurios, aber eigentlich konsequent ist daher ein Urteil des

unfallversicherte Tätigkeit seien und daher eben nicht unter den Unfallversicherungsschutz der gesetzlichen Unfallversicherung fallen. Und in diesem Sinne kurios ist ebenfalls, wenn sich ein Arbeitnehmer auf der Toilette verletzt. Denn auch hier zahlt die gesetzliche Unfallversicherung nicht, weil es sich nicht um einen Arbeitsunfall handelt. Und so verwundert auch die

Radio Rur

UKW **92,7** UKW **107,5**

Top Twenty bei Radio Rur

1) Das kann uns keiner nehmen

Revolverheld (6)

2) Wake me up

Avicii (17)

3) Dear darlin'

Olly Murs (5)

4) Stolen Dance

Milky Chance (2)

5) Changes

Faul & Wad Ad (10)

6) Lieder

Adel Tawil (10)

7) On top of the world

Imagine dragons (9)

8) La la la

Naughty Boy (8)

9) Millionen Lichter

Christina Stuermer (11)

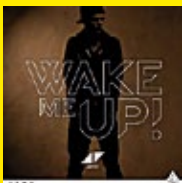
10) Cheating

John Newman (12)

11	13	Let me go	Avril Lavigne
12	7	Timber	Pitbull
13	15	Go gentle	Robbie Williams
14	1	Jubel	Klingande
15	21	Demons+	Imagine Dragons
16	4	Hey brother	Avicii
17	18	Something I need	One Republic
18	28	Love me again	John Newman
19	22	Happy	Pharell Williams
20	19	Bonfire heart	James Blunt



1



2



3

DER BESTE MIX

DÜRENER TANZEN

Bundesliga in der Arena einmal ganz anders. Anstelle der Volleyballer agierten jeweils acht Tanzpaare von acht Vereinen auf dem Parkett. Düren war Ausrichtungsort des zweiten Turniers der laufenden 1. Bundesliga der Latein-Formationen. Ausrichter in Düren war die FG TSZ Aachen / TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß, die schon wiederholt nach Düren geladen hatten und in der Arena Kreis Düren eine optimale Location für derartige Turniere sehen.



Latein-Formationen im Takt

mischen Formation
FG TSZ
Aachen
/ TD TSC
Düsseldorf

die Formationsgemeinschaft aus Aachen im letzten Jahr in der Endabrechnung. Die Tänzerinnen und Tänzer wurden ferner 2013 Deutscher Vizemeister und Dritte bei der WM. Weitere Teams der ersten Bundesliga, die in Düren tanzten waren die FG TSZ Velbert / TC Seidenstadt Krefeld, Grün-Gold-Club Bremen B-Team, der Ruhr-Casino des VfL Bochum, TSG Quirinus Neuss, TTH Dorsten und der TSK im TSV Buchholz von 1908. Die teilnehmenden Mannschaften bestehen aus jeweils acht Tänzerinnen und Tänzern. In der Regel sind die Herren schwarz gekleidet, die Damen „glänzen“ mit prächtigen phantasievollen Kleidern. Getanzt werden diverse Bilder, die von der Jury bewertet

werden. Kriterien sind die harmonischen Übergänge, Ausnutzung der gesamten Fläche und die Synchronisation der einzelnen Formationsmitglieder.

Deshalb werden die Tänzerinnen und Tänzer am 3. Mai erneut an der Rur an den Start gehen. Dann werden in Düren die Europameisterschaften der Latein-Formationen ausgerichtet. Freunde des Tanzsports sollten sich frühzeitig Karten sichern, das Turnier wird hochkarätig besetzt sein und sportlich einer der Höhepunkte an der Rur sein.

Nach einem Turnier in Dorsten und jetzt der Runde in Düren führt der Grün-Gold-Club Bremen A-Kader vor der he-

Rot-Weiß die Tabelle an. Diesen zweiten Platz erreichte



work@hair
Haare machen Leute



Wie sich die Zeiten ändern...

...samstags sind wir jetzt schon ab 8 für Sie da!

Mo. 12 - 20 Uhr
Di. 10 - 20 Uhr
Mi. + Do. 10 - 22 Uhr
Fr. 10 - 20 Uhr
neu: Sa. 8 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung



Gold- und Silberschmiede

Gerd Frank - Freialdenhoven

- Trauringe „aus einem Guss“
- Reparaturen und Änderungen
- Ihr Altgold wird bei uns zu neuem Schmuck

AUS ALT MACH' NEU

- Verkauf u. Besichtigung
nach Telefontermin 024 64/69 40

www.gerd-frank.com

beißt“.

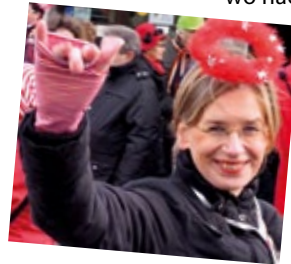
Unter dem Motto „Die Helden unserer Kindheit“, startet der Kengerzoch am Tulpen-sonntag, 2. März, ab 14 Uhr. Start- und Ziellinie ist wie stets an der Düsseldorfer Straße,



Jülich: „Die Helden unserer Kindheit“



Ein kleines Großunternehmen ist es, den Jülicher Kengerzoch auf die Beine und in Reih und Glied zu stellen. Ein Zug, der bei der Aufstellung nur etwa 500 Meter lang ist, wächst in der Bewegung auf fast 2,5 Kilometer an. Das heißt: Einmal quer durch die Innenstadt, rund ums Amtsgericht und am Schwanenteich vorbei... da kommt es auch schon mal vor, dass sich der närrische Lindwurm selbst „in den Schwanz



wo nach dem rund dreistündigen Zuggeschehen die Ausdauernden in der Stadthalle zur After-Zuch-Party einkehren.

Dort lässt auch das Jülicher Kinderdreigestirn mit Prinz Roman (Crützen), Prinzessin Dana (Bertrams), Bauer Kai (Sänger) und ihren Pagen Jason (Sänger) und Manuel (Mürkens) alle

Teilnehmer an sich vorüberziehen und bildet – wie das gute Tradition ist – das Schlusslicht. Begleitet werden die 56. Nachwuchsmajestäten von rund 1000 Jecken aus etwa 40 Institutionen, die in diesem Jahr wieder den vielberufenen rheinischen Frohsinn durch die



Jülicher Innenstadt treiben, Kamelle werfen und viel Musik mitbringen. Geschätzte 50.000 Närrinnen und Narren säumten in den Vorjahren singend und tanzend den Straßenrand und werden sicher auch diesmal wieder anstimmen: „Da simmer dabei...“



Weil das Leben bunt ist, verdient jeder Mensch eine persönliche Erinnerung. Dekoration der Trauerhalle, Musikauswahl, ein umfassendes Sarg- und Urnenprogramm – unsere Themenbestattungen bieten Ihnen so viele Möglichkeiten wie das Leben. Wir planen mit Ihnen gemeinsam und setzen Ihre Wünsche um. Für den persönlichen Abschied.

Bestattungshaus Jean Haas, Alte Jülicher Str. 40, 52353 Düren
Telefon 02421 41 16 3, www.haas-bestattungen.de



Der fassfrische Geschmack
macht es so beliebt *Bitte ein Bit*



Bitburger Premium Pils – das meistgezapfte Bier Deutschlands. www.bitburger.de

DÜRENER KINDERZUG



Tausende K

bunten und närrischen Nachmittag. Über allem thronte eine Prinzessin: Jana 1. teilte kräftig aus. Mit Kamelle, Bällen und mit Plüschtieren belohnte sie die Kinder am Wegesrand. Diese wiederum jubelten ihrer Prinzessin begeistert zu.

Etliche Polizisten und die G-Men des FBI sorgten diesmal nicht für Recht und Ordnung. Die Verlockung war zu groß am späteren Nachmittag mit reichlich „Beute“ die Innenstadt zu verlassen.

Zum achten Mal wälzte sich der Kinderkarnevalszug durch die Dürener Innenstadt und von der Kita bis zur Schulklasse, vom Karnevalsverein bis zum Musikzug boten Kleine Kleinen einen spektakulären,

Und die Kinder sorgten für reichlich Stimmung am Wegesrand. Nicht nur, weil sie die Aktiven des Zuges lautstark zum „Precke“ anfeuert, sondern weil die meisten von ihnen fantasievoll kostümiert in die Stadt gekommen waren. Löwen, und Prinzessinnen, Raumfahrer und Marienkäfer, als Eisbär, Schwein und Kuh, Pirat, Indianer, Hexe oder Sonnenblume boten sie ein farbenfrohes Bild und stets waren sie bemüht das Wurfmaterial möglichst zügig „einzusacken“. Von der Schützenstraße kommend suchte sich der mit



Kinder warfen und sammelten Kamelle



und unterhielten so die Jecken mit allerlei Anekdoten und Fakten.

20 Musikgruppen ausgestattete Zug seinen Weg über die Kölnstraße zum Markt, über die Oberstraße, vorbei an der Annakirche, um sich dann nach der Wilhelmstraße und dem Marsch über den Kaiserplatz in der Zehnthofstraße aufzulösen. Auf der Bühne am Markt wurden den Besuchern alle Gruppen des Zuges präsentiert und vorgestellt. Organisator und Ideengeber Ex-Prinz Michal Linn und sein Team hatten das gut vorbereitet

Julia Kampmann, Claudia Herpertz und Wino Ulhaas sahen sich derweil die aus 1400 Kinder bestehenden einzelnen Fußgruppen genauer an. Sie hatten die Aufgabe übernommen, die Kostüme der Kindergruppen zu bewerten. Am Orchideen-Sonntag sollen die Ergebnisse bekannt geben werden.



Von Prinzen, Kamelle und der Marie



Woher kommt die Gestalt des Prinzen? Was veranlasst, gestandene Männer, sich wulstige Höschen und

Strümpfe in der kältesten Jahreszeit überzuziehen und mit viel Brimborium durch die Säle zu ziehen?

Der „Prinz Karneval“ wurde 1823 von den Reformern als „Held Karneval“ in die Kölner Narrenzenerie eingeführt. Sein Gewand war dem des Kaisers

nachgebildet, den die Kölner in ihrer Freien Reichsstadt über alles liebten und begeistert feierten. Der Held sollte nach

den Vorstellungen der Reformen „die Erbärmlichkeit des gewöhnlichen Treibens auf Grund seines edlen Charakters“ in die gewünschten Bahnen

lenken und alle Missstände besiegen. Der erste „Prinz Karneval“ wurde schließlich 1872 proklamiert. Zu dieser Zeit war das Wort „Held Karneval“ nicht ganz passend. Ein „Held“ wurde zur Zeit des Heldenkaisers Wilhelm I. assoziiert mit Kriegsgetümmel, Vaterland und Tapferkeit. Die Reformer aber hatten in ihrem Helden eine Gestalt der Freude geschaffen, nicht den Schlachtfeld-Heros.

Der Karnevalsprinz (je nach Region auch Fastnachts-, Faschingsprinz oder auch ganz anders betitelt), oft nur „Prinz“ genannt, übernimmt in vielen Gebieten zur „fünften Jahreszeit“ die Regentschaft über die Region. Die Analogie zum Adelstitel Prinz ist gewollt und ist in den Handlungen und Erscheinungsbild des Prinzen wieder zu erkennen. Die Amts-

zeit erstreckt sich über die gesamte Session, beginnt am 11. November um 11:11 Uhr und endet am Aschermittwoch, in vielen Gebieten aber auch erst bei der Proklamation des folgenden Prinzen.

Warum wird im Karneval Wurfmaterial an die Zuschauer verteilt?

Für viele Besucher ist es das Tüpfelchen auf dem i. Die in vielen Reihen auf den Straßen ausharrenden Jecken versuchen neben Blicken auf den Zug auch etwas von den tonnenweise geworfenen „Kamelle“, zu erhaschen. Das ursprünglichste Wurfmaterial war Konfetti. Das Wort Konfetti leitet sich vom italienischen „confetti“ (Plural von „confetto“) ab, welches Konfekt (Zuckerzeug) bedeutet. Es bezeichnete schon früher Süßigkeiten, mit denen sich die maskierten Karnevalsteilnehmer bewarfen. Das waren überzuckerte Mandeln, Nüsse und auch Nachahmungen von Eis. Mit dem Begriff Konfetti verbinden viele Menschen Karneval, Feste und Siegerehrungen. Heute besteht das Wurfmaterial längst nicht mehr nur aus Kamelle, also Bonbons. So werden Blumen, Stofftiere, Bälle, Chips, Gummibärchen, Popcorn und verpackte Kekse von den Karnevalswagen geworfen. Ganz am Anfang waren es aber tatsächlich Karamellen, also Stückchen karamelisierten Zuckers“, sagt der Sprachwis-

senschaftler vom Bonner Amt für Rheinische Landeskunde, Georg Cornelissen. „Das alte Wurfgeschoss ist die Kamelle“. Erst später sei der Begriff auf alles, was Bonbon oder zu lutschen war, übertragen worden. Als Inbegriff rheinischer Fastnachtskultur sind die Kamellen auf dem Vormarsch.

Die Büttreden

Eine Büttredenrede ist eine im westdeutschen Kulturraum zur Fastnachtszeit (Karneval, Fasching) abgelesene oder auswendig vorgetragene Rede. Sie ist meist gereimt und wird von einem speziellen Rednerpult („Bütt“, kölsch/rheinisch für Bütte) aus im lokalen Dialekt vorgetragen. Die Büttredenrede geht auf die mittelalterliche Sitte des „Rügerechts“ zurück, in dessen Rahmen der einfache Mann zur Fastnachtszeit die Herrschenden ungestraft kritisieren durfte. Formal zeichnet sich die klassische gereimte Büttredenrede durch ein sehr regelmäßiges Versmaß (z.B. fünfhebiger Jambus) aus, das es auch evtl. angetrunkenen Zuhörern erleichtert, dem Inhalt zu folgen. Sie ist häufig in mehrere Strophen eingeteilt, die – einem Kehrreim ähnlich – in derselben wiederkehrenden Pointe enden. Der bevorzugte Reim ist der Paarreim.

Die Bütt

Für die Bezeichnung des häufig in Form eines Fasses gestalteten Rednerpults als „Bütt“ gibt es mehrere Erklärungsversuche: vom leeren Weinfass, welches Anlass zur Bitterkeit gibt, über den Vergleich mit dem Spötter Diogenes, der in seiner legendären Tonne hauste, bis hin zum Bottich, in dem schmutzige Wäsche gewaschen wird. Wird die Bütt einerseits zu mehr oder weniger offener, aber immer lustig formulierter Kritik an den Herrschenden genutzt, so werden andererseits auch ganz normale Witze erzählt.

DÜRENER URSPRÜNGE

Allerdings hat sich zumindest in Köln in den letzten Jahren eine Gegenbewegung zum etablierten Sitzungskarneval gebildet, welche sich durch eben die Bis-sigkeit auszeichnet, die in man-cher vom Fernsehen übertra-genen Sitzung weggeschliffen

Das Mariechen

Wenn heute die Mariechen über die Bühne tanzen, wissen die wenigsten, wo diese Figur im Karneval ihren Ursprung hatte. Bis gegen Ende des 19. Jahrhun-derts kannte man das Funke-

haben nur die Korpsgesellschaf-ten ein Mariechen. Die Garden haben eine Regimentstochter. Das Mariechen hat seinen Ursprung in der Marketenderin. Die Marketenderin geht zurück auf die Söldner- und Soldaten-heere im 30 jährigen Krieg. Sie begleitete das Heer und ver-sorgte die Soldaten mit Schnaps und anderen Kleinigkeiten, die sie brauchten.

Zu der Persiflage auf die Stadt-soldaten im Kölner Karneval ge-sellte sich die Persiflage auf die Marketenderin. Vom Masken-zug 1824 wird berichtet, dass dem Anführer des Zuges eine Ehrengarde zu Fuß, bestehend aus den Roten Funken, folgte. Daran schloss sich ein berit-terer Marketender-Weiber-Chor an, der damals von Männern dargestellt wurde. Aus dieser Persiflage heraus entwickelte sich in vielen Jahren das Marie-chen, wobei Frauen erst in der Nazi Diktatur in die Rolle der Mariechen schlüpfen.



Axel Steiger hat der DÜ-RENER Illustrierten die Bei-träge über die Ursprünge der karnevalistischen Bräuche und Figuren zur Verfügung gestellt. Schon seit Jahren betrachtet er die Geschichte des Karnevals für das Sessi-onsheft seiner KG. Der Jurist -Kanzlei Dettmeier- und Vollblutkarnevalist ist Vorsitzender der KG Südinsu-laner und Justiziar des Regio-nalverbandes Düren im Bund Deutscher Karneval (BDK). Seine Frau Elke ist natürlich ein echtes Mariechen.



scheint. Den Auf- und Abtritt des Büttenredners begleitet die Saalkapelle mit einem – früher eigens für jede Gesellschaft komponierten – Büttenmarsch, der bekannteste hiervon dürfte der Narrhallamarsch sein.

mariechen noch nicht. Heute ist „Mariechen“ zu einem Sammel-begriff geworden. Landläufig wird jedes Mädchen, das als Darstellerin einer Karneval-stanzgruppe agiert „Mariechen“ gerufen. Streng genommen

Dampfmühlenstrasse 108a
52358 Düren
Tel: 02421-64119

FRISEURSTUDIO
MARLIES RENSINGHOFF

Modedfrisuren und Haarschnitte
für Damen und Herren

E-Mail: friseursalon-rensinghoff@online.de

Praesent-Werbung.de
Marketingstrategien & Instrumente zur Absatzsteigerung

DERICHSWEILER Stadtteil
mit Vielfalt!

med. Fußpflege
Staatl. gepr. Podologin
Elisabeth Liedtke

Laufenburgstr. 1 • Derichsweiler • T.: 02421/64013

PIRTEK 0800 99 88 66

AXA

Dipl. Kfm.
WILFRIED OLBERTZ
Finanzdienstleistung
Versicherungen

Tel. 0 24 21/96 16 10
& 01 72/210 21 07

PIRTEK
Schläuche & Armaturen

Spezialgebiete:
Schimmelpilzsanierung
> bauphysikalisch korrekt
kapillare Innendämmung
> gesundes Raumklima
Insekten & Polenschutz
> hochwertig, wirksam

Handwerker - Agentur
Wilfried Höckels
alle Handwerksleistungen
Agathastraße 114

rund um die Uhr:
01 80 175 0 175

EU zertifizierter Bauwerksdiagnostiker
Sachverständiger / Gutachter

LOTHMANN

Martinusplatz 74
52355 Düren - Derichsweiler

☎ 02421/64162, Fax 02421/66235

- Gardinenstudio
- Bodenbeläge
- Änderungsservice
- Polsterwerkstätte
- Sonnenschutz
- Gardinen Waschservice

DÜRENER GRUNDSTEINLEGUNG

Montag, 1. März. Rosenmontag 1954. Ein rheinischer Feiertag, der bei den Dürener Karnevalisten in Vergessenheit geraten ist. Nicht so bei Konrad Oepen. Der Generalfeldmarschall der Prinzengarde erinnert sich an den wohl ereignisreichsten Rosenmontag, den Düren je erlebt hat und der bis heute nachwirkt: An diesem Tag erfolgte die Grundsteinlegung für den Bau der Stadthalle im damals noch weitgehend von Trümmern geprägten Düren.



Dass sich Rat und Verwaltung in Sachen Stadthalle schwer tun ist im 21. Jahrhundert nichts Neues. Das war allerdings ebenfalls vor 60 Jahren schon der Fall, denn nicht auf das Engagement der Stadtväter geht der Bau der Stadthalle zurück, sondern

auf die Initiative der Dürener Narren. Heute fragt sich mancher Dürener, wer in Sachen Stadthalle alles ein Narr ist. Denn es ist wie vor 60 Jahren, von offizieller Seite tut sich nicht viel, eigentlich gar nichts, um das Projekt in die Gänge zu bringen... Man duldet die Ruine und den wilden Müllplatz an der Ecke Moltkestraße / Bismarckstraße stillschweigend. So hätte man auch besser den Namen „Narrhalla“ beibehalten, wie er in der Urkunde zur Grundsteinlegung manifestiert ist...

Dürens Stadtrat folgt schon seit Jahrzehnten nicht dem Bürgerwillen. Es ist offenbar nur mit Druck möglich. Den machten die Karnevalisten 1954. Und sie begnügten sich nicht mit Worten und Drohungen, die Truppe machte Ernst.

Es war der große Tag von Prinz Heijo I. (Schregel). Er führte das Wort, er führte Truffel und Hammer und setzte so den ersten Stein zu einem Bauwerk,



dass für Jahrzehnte Dürens Mittelpunkt werden sollte. Ein Beispiel ist der Orden des amtierenden Prinzenpaares, Frank I. und Gaby II. Das Schmuckstück zeigt die einst noch

intakte Stadthalle, den Ort, an dem sich das Prinzenpaar erstmals näher kam... Der Reihenfolge nach: Weder Schneesturm noch Kälte, noch fußtiefer Lehm konnten die



Konrad Oepen kommen die Tränen, denkt er an die tollen Zeiten in der Dürener Stadthalle. Als Karnevalist hat der Merzenicher persönliche Höhepunkte in „Dürens guter Stube“ erlebt. Als vor 60 Jahren seine Gesinnungsgenossen den symbolischen Grundstein legten, war Konrad Oepen noch zu jung, um daran zu denken, dass er selbst einmal

Mittelpunkt des Geschehens auf der Bühne sein würde. Zwei Jahre später trat er als Gardist in die Prinzengarde Düren ein. 1968 wurde er als „Konrad I.“ zum Prinzen in Düren ernannt. Mit nur 27 Jahren ist Konrad Oepen heute noch der jüngste Prinz Karneval in Düren. Er trat seine Regentschaft spektakulär an. Vom Wohnort Girbelsrath flog „Konrad I.“ per Hubschrauber

zur Stadthalle. Gelandet wurde auf dem Parkplatz zwischen der Kreisverwaltung und der St. Angela-Schule. Von dort ging es zu Fuß in den „Palast Stadthalle“, damals zur närrischen Zeit, wie Konrad Oepen heute anmerkt, die „zwei Heimat der Dürener“. Die Eskapade brachte ihm den Beinamen „Konrad der Hubschrauberprinz“ ein. Der junge Gardist von 1956 hat sich in den Reihen der Prinzengarde bis zum Generalfeldmarschall hochgedient. Das von ihm zur Verfügung gestellte Foto (links), zeigt die Inthronisation von Prinz Hermann I. (Eskens) in der prächtig dekorierten Stadthalle 1965. Im

Vordergrund ist Sänger Jupp Kurth aktiv. Auf dieser Sitzung sang zu Ehren von „Hermann I.“ ebenfalls dessen Schwester Margot Eskens. Konrad Oepen war nicht der einzige Prinz, der ein nicht alltägliches „Verkehrsmittel“ als Anreise nutzte. Prinz Herbert II. (Hillebrand) ritt beim Amtsantritt auf einem Elefanten in den großen Saal ein...



DÜRENER STADTHALLE



Narren von ihrem Vorhaben abbringen, Rosenmontag 1954 den Grundstein zu legen. Zu sehr brannte ihnen der Wunsch unter den Nägeln, endlich nicht mehr auf die Säle der benachbarten Ortschaften angewiesen zu sein.

„Den Tanzmariechen kroch die Gänsehaut aus den roten Stiefeln, die Lackschuhe der Präsidenten und Ehrengäste färbten sich erdbraun, aber die feierlich-verrückte Handlung ging weiter, und so erlebte Düren eine Grundsteinlegung die im langen Leben der Stadt ein- und erstmalig gewesen sein dürfte“, berichtete die Dürer Zeitung am 2. März 1954.

Anwesend waren neben den Karnevalisten der damalige Oberbürgermeister Spies und der städtische Bauausschuss.



Spies schien von der Aktion beeindruckt, und was zuvor im Rat nicht möglich gewesen war, vollzogen die Politiker dann vor Ort im Freien. Die DZ: „Der Oberbürgermeister ließ darüber abstimmen, ob an dieser Stelle nach den Karnevalstagen mit dem Bau der Stadthalle begonnen werden soll, und das Ergebnis war eine einstimmige Zusage.“ Die Stadthalle wurde gebaut, schon im September waren die Fundamente fertig,...

Das Foto, das unser Leser Konrad Oepen aus der Bilderkiste gekramt hat, zeigt von links Prinz Heijo I., Arnold Volles, Willi Uerlichs, mit der Dokumentenrolle Heinz Roskamp und rechts Willi Henze.

Die DZ schrieb weiter: „Es war allerdings höchste Zeit, daß unser Stadtrat durch eine Initiativhandlung das Ruder wieder ergriff, das ihm die Narren kurzerhand und mit Elan entwunden hatten.“ „Ihr zagen Rabenväter...“ hatte der Prinz ihnen zugerufen und Festausschusspräsident Arnold Volles meinte: „Wir zeigen Ihnen wie es gemacht wird, dann sehen und können Sie es auch.“

Fritz Heusgen, damals Ehrenpräsident verlas die Urkunde, in der für alle Zeiten der Name „Narrahalla“ manifestiert war. Als Grundstein diente ein Quader von riesiger Größe, allerdings aus Pappe. Es floss reichlich Schnaps und die Vertreter der anwesenden Vereine mauerten auf das Pappfunda-

ment „ihren“ Grundstein, uralte, vom Zahn der Zeit angenagte Ziegelbrocken, die solide vermörtelt und mit wärmenden Schlucken aus der Schnapsflasche begleitet wurden.



Vor 60 Jahren hätten sich die Stadtväter der Lächerlichkeit Preis gegeben, hätten sie nicht spontan auf das Narrentum reagiert. Dem heutigen Stadtrat fehlt diese Spontanität und er macht sich lächerlich. Das Rudiment „Stadthalle“ als Folge einer Pleite ist Ärgernis genug. Der Zustand des Umfeldes und das aktuelle Erscheinungsbild mit Müllbergen, Unrat und der ungesicherten „Baustelle“ ist jedoch die Bankrotterklärung des Ordnungsamtes, der verlängerte Arm des Stadtrates...

Rudi Böhmer



Schrei nit esu - kann wieder janz jut höre!

Drossart - Breuer
H ö r s y s t e m e



Medical-Center Akazienstraße 1 · Birkesdorf · Tel.: 024 21 - 49 54 111
www.drossartbreuer-dueren.de



Im Zuge der Vorbereitungen zur derzeit laufenden Ausstellung im Stadtmuseum über die Zeit von 1871 bis 1914 wurde sehr schnell deutlich, dass elementare Kenntnisse über jene Epoche fehlten. So wurde die

„Jede Menge prächtiger Vissen“

So verträgt es sich wohl kaum mit diesem euphorischen Titel, dass noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts Deutschland in Europa zu den Staaten mit der höchsten Säuglings-



sterblichkeit gehörte, was für Düren hieß, dass fast 22 Prozent der Lebendgeborenen, also mehr als jedes Fünfte, im ersten Lebensjahr starb. Und damit war dieser Wert noch bedeutend höher als zu Beginn der 1870er Jahre.

So viel zum Thema Fortschritt.

Leider gibt es keine detaillierten Untersuchungen über die Ursachen, wie

„Damals war Düren eine der reichsten Städte Deutschlands“ lautet meistens die Antwort, wenn man Dürenenrinnen und Dürener nach der „guten alten Zeit“ fragt. „Und jede Menge prächtiger Villen gab es in der Stadt.“

Waren die Jahre zwischen der Gründung des Deutschen Reiches 1871 und dem Ersten Weltkrieg also wirklich Dürens „goldene“? Diese Frage war bisher durchaus nicht einfach zu beantworten, denn eine zusammenfassende Darstellung dieser über vierzig Friedensjahre für Düren gab es nicht. Nur vereinzelt waren spezielle Themen behandelt, Schul-, Vereins- oder Firmengeschichten in Festschriften aufgeschrieben worden oder in Form von heimatgeschichtlichen Plaudereien veröffentlicht.



Recherche- und Forschungsarbeit so weit intensiviert, dass man jetzt ein immerhin 352 Seiten starkes Werk zu jener Zeit vorlegen kann.

Recht bald schon wurde den insgesamt zwölf Autoren dieses Bandes klar, dass die Bezeichnung „Dürens Goldene Jahre“ allenfalls eine Seite der Medaille beschreibt.



LEICHT KÜCHEN

Zeitloses **DESIGN.**
Kompromissloser **ANSPRUCH.**
Höchste **QUALITÄT.**

LEICHT KÜCHEN
Jetzt NEU bei möbel schäfer.

möbel schäfer
richtet's ein

wohnen küche bad

auch überhaupt jegliche Statistik sich erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts langsam entwickelte. Es steht aber zu vermuten, dass diese bestürzende Tatsache mit ungesunden Wohn- und Ernährungsverhältnissen in engem Zusammenhang



steht. Seit dem Einsetzen der Industrialisierung und dem damit verbundenen Zustrom der Arbeitskräfte in die Städte war nämlich das Wohnungsproblem, auch hier in Düren, eine der drängendsten Fragen der Zeit.

Dem konnte auch die 1872 von wohlmeinenden Industriellen gegründete Gemeinnützige Dürener Wohnungsbau-Gesellschaft nur ansatzweise abhelfen – trotz günstiger Finanzierungsmodelle konnten sich nur die wenigsten Arbeiter ein eigenes Häuschen leisten.

Bei allen aner kennenswerten Anstrengungen im sozialen Bereich mit den zahlreichen wohltätigen Stiftungen und

Einrichtungen, meist von vermögenden Fabrikanten initiiert und unterhalten, war die Schaffung gesunder Wohnverhältnisse der Schlüssel zur Verbesserung der Gesundheit, insbesondere der ärmeren Bevölkerung. Das erkannte auch der städtische Beigeordnete Robert Meyer in einer 1910

formulierten Denkschrift, der zudem noch Tuberkulose und Trunksucht als drängendste Probleme nannte.

Von diesen Fragen war das Bürgertum, zumal seine vermögenden Teile, kaum betroffen. Man hatte

sein Auskommen, profitierte von der überdurchschnittlich guten wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Düren, vergnügte sich in der „Harmonie“ oder den zahlreichen anderen Lokalen der Stadt und engagierte sich in den geselligen, wohltätigen oder patriotischen Vereinen. Zu Kaisers Geburtstag oder zum Sedantag erklangen schneidige Märsche und markige Reden, das Rheinland und damit auch Düren war längst im Deutschen Reich, wenn auch vielleicht nicht so sehr in Preußen, angekommenen.

Die Geschicke einer ständig wachsenden Stadt, die als

Gemeinwesen auch ständig neue Aufgaben im Sinne der Daseinsvorsorge übernahm, wurden von einem unumstrittenen Oberbürgermeister – in der ganzen Zeit gab es mit Werners und Klotz deren nur zwei – geleitet, der sich in harmonischem Einvernehmen mit der großen Mehrheit der Stadtverordneten – Fabrikanten, Kaufleute, Freiberufler – sah. Politische Auseinandersetzungen waren dort die absolute Ausnahme, man war ja unter sich.

Vieles erscheint uns heute ungewöhnlich und fremd an jener Zeit. Und doch gibt es immer wieder verblüffende Parallelen. Im Jahre 1907 erlassen die Stadtverordneten wegen des baulichen Wildwuchses in der Stadt ein „Ortsstatut gegen die Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes“.

»Dürens Goldene Jahre 1871-1914«.

Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung im Stadtmuseum Düren, 352 Seiten, fester Einband mit Lesebändchen, 22 x 28 cm. Verlag Hahne & Schloemer, Düren, ISBN 978-3-942513-22-7 24,95 €.

Bilder:

1) Die Villa von Hugo Albert Schoeller in der Bismarckstraße 5 (Gartenansicht)

2) Der Kölnplatz, kurz vor Errichtung des Neuen Wasserturms: Repräsentative Plätze wie diesen hatte

Stadtplaner Stübßen vorgeschlagen (Postkarte Slg. Brauweiler)

3) Das Realgymnasium an der Schenkelstraße, Vorläufer des Gymnasiums am Wirteltor (Postkarte Slg. Brauweiler)

4) Festgesellschaft in der „Harmonie“ (Foto Slg. Brauweiler)

5) (Klein-)Bürgertum ganz selbstbewusst zur Schau gestellt: (Herren!) Gesellschaft vor dem Kaiser Wilhelm I.-Denkmal am Kaiserplatz (Foto Stadtmuseum)



▲ Wand- und Deckenverkleidungen

▲ Arbeitsplatten

▲ Überdachungen

▲ Holz im Garten

▲ Bodenbeläge

▲ Holzfassaden

▲ Service



Holz Peters GmbH
Mariaweilerstraße 57
52349 Düren

Tel.: 0 24 21 / 96 46 0
Fax: 0 24 21 / 96 46 96

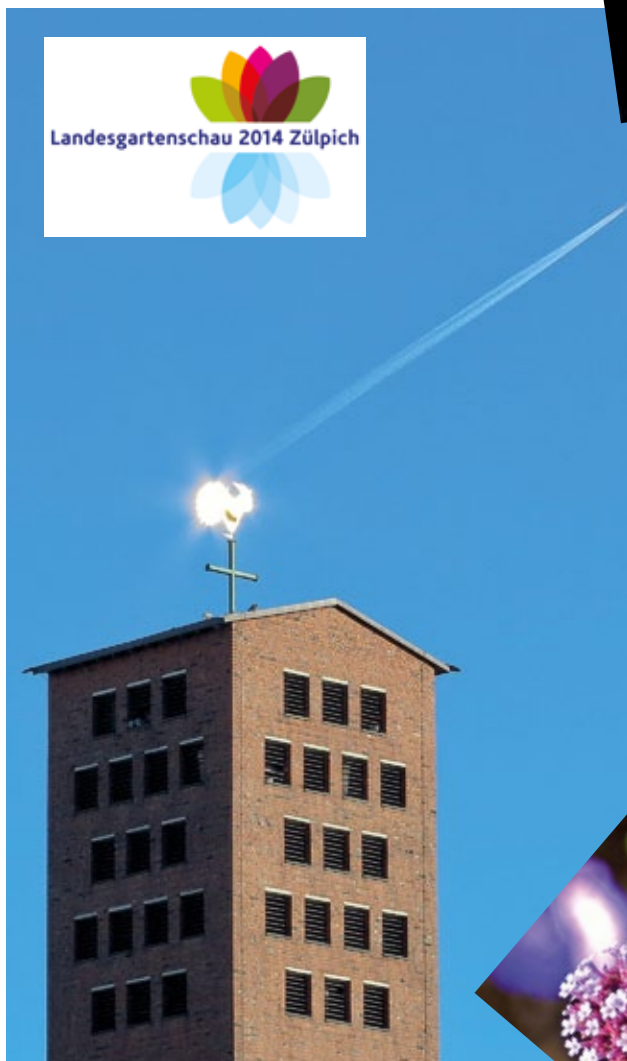
www.holzpeters.de
info@holzpeters.de



Tolbienchen freut sich, die Familie bekommt Zuwachs: Der Indemann bekommt ein kleines Brüderchen, welches künftig am Westufer auf den einstigen Braunkohletagebau und heutigen Wassersportsee, rund 800 Meter südlich des Zülpicher Stadtzentrums, blickt.

Der Wetterhahn von St. Peter symbolisiert in der Frühjahrs-sonne die Aufbruchstimmung der alten Römerstadt. Nach vierjähriger Vorbereitung haben die Baumaschinen Zülpich verlassen und an allen Ecken sprießt zartes Grün und kündigt damit das Großereignis der Region für 2014 an: Landesgartenschau. Und Tolbienchen ist mittendrin, denn die drollige Biene mit dem Römerhelm auf dem Kopf ist das Maskottchen der sechs Monate andauernden Großveranstaltung.

Mittwoch, 16. April, öffnet Zülpich seine Tore für die Besucher und ist dann bis



Der Indemann bekommt ein kleines Brüderchen

es nicht getan. Die Pflanz-Bilanz listet auf: 3441 Bäume, 161 500 Stauden, Gräser und Zwiebelpflanzen, 8 050 Rosen und 6 360 Sträucher wurden in den letzten Jahren in Zülpich gepflanzt.

In wenigen Wochen werden die Tulpen das erste Highlight sein, dass die Besucher faszinieren wird. Im Seeparkbereich



zum 12. Oktober blumiger Gastgeber für Garten und Naturfreunde, Ausflügler, Musikbegeisterte, florale Freunde und Wasserratten. Denn der weithin beliebte Wassersportsee präsentiert sich zur Landesgartenschau 2014 nicht nur mit einem

aufwändig gestalteten neuen Sandstrand, sondern das komplette westliche Ufer wurde zu einem Seepark umgestaltet und ist das Filetstück der Schau.

Ein zweiter Schwerpunkt wurde in den letzten Pflanzperioden entlang des Wallgrabens umgesetzt. Im Schatten der Landesburg findet man von der Grabbepflanzung über einen Weinberg, Präsentationen der Partnerstädte Blaye in Fran-

reich, Kangasala in Finnland, Elst in den Niederlanden und Leiwien an der Mosel, Beiträge des Dürener Leopold-Hoesch-Museums mit der Hoesch-Kreativplattform und dem Hoesch-sculpture-space, einen Kirchengarten, einen Lesegarten oder Gärten für Dahlien und Rosen. Eine Rose steht stellvertretend für alle anderen Blumen an erster Stelle der Landesgartenschau 2014: Die „Rose de Tolbiac“, die eigens für diese Ausstellung gezüchtet wurde. Doch mit der Rose alleine ist

wurden 90 000 Tulpenzwiebel gesteckt, an der Römerbastion alleine 71 000 Stück...

Den Frühlingsboten werden nach dem Verblühen je nach Jahreszeit weitere blühende Pflanzen folgen, um das ganze Jahr hindurch ein prachtvolles Bild zu garantieren. Diese ergänzen dann die übrigen Gärten und Hänge, setzen farbige Akzente und laden damit zum wiederholten Besuch ein.

Entlang des Seeufers sind die Römerbastion und der Seepark





mit den Seegärten verbunden. In diesem Bereich stellen sich zahllose Garten- und Landschaftsbau-Betriebe vor. Jeder hat seinen eigenen Schwerpunkt gesetzt. Da wechselt sich ein Bambusgarten mit einem Garten „für Auge und Seele“ ab, der „Garten in Blau“ liegt neben dem „Haus am See“ und der „Garten mit Aus-

sicht“ verspricht den Überblick über das Geschehen. Diesen Bekommt man in Zülpich-City, das man mit dem RWE-Shuttle erreicht indem man den Turm der Landesburg erklimmt. Zülpichs höchste Zinnen wurden eigens für die Gartenschaubesucher hergerichtet. In Vorbereitung ist in Zülpich ein umfangreiches Programm

für die Zeit von April bis Oktober. Von der Greifvogelschau über Planwagen-Fahrten, Wanderungen und hunderte Führungen für Jung und Alt reicht der Reigen bis hin zu Klassischen-, Rock- und Pop-Konzerten auf der Sparkassenbühne. Diese wird derzeit neben dem Seebad installiert und mit einem Wanderweg über dem Wasser“ verbunden.

Der Wassersportsee war von 1953 bis 1967 ein Braunkohle-tagebau. Nach der Auskohlung wurde das Loch mit Ton abgedichtet und geflutet.

RWE Power und die Entwicklungsgesellschaft Indeland installieren deshalb dort auch den kleinen Indemann, der von einer abstrahierten Darstellung der Bergbaufolgelandschaft des Indesees - wobei das Wasser mit blauem Glasbruch dargestellt wird - umgeben sein wird.

Sechs Meter hoch ist die Kopie des Indemanns, der als Symbolfigur den Bezug vom Menschen zu Technik um Umwelt herstellt.



www.reprotec.de

- ✓ Kopien aller Art
- ✓ Digitaldruck
- ✓ Scan-, Plotservice
- ✓ Folienbeschriftung
- ✓ Textildruck
- ✓ Messe-, Bauschilder
- ✓ Banner
- ✓ Displays

REPROTEC
 Reprotechnik Rur GmbH
 Hohenzollerstr. 38 – 40
 52351 Düren
 Tel.: 0 24 21-28 900

Valenciener Straße 162 | Düren-Gürzenich | Tel.: 0 24 21-6 30 31 | www.reisebueroschwarz.de

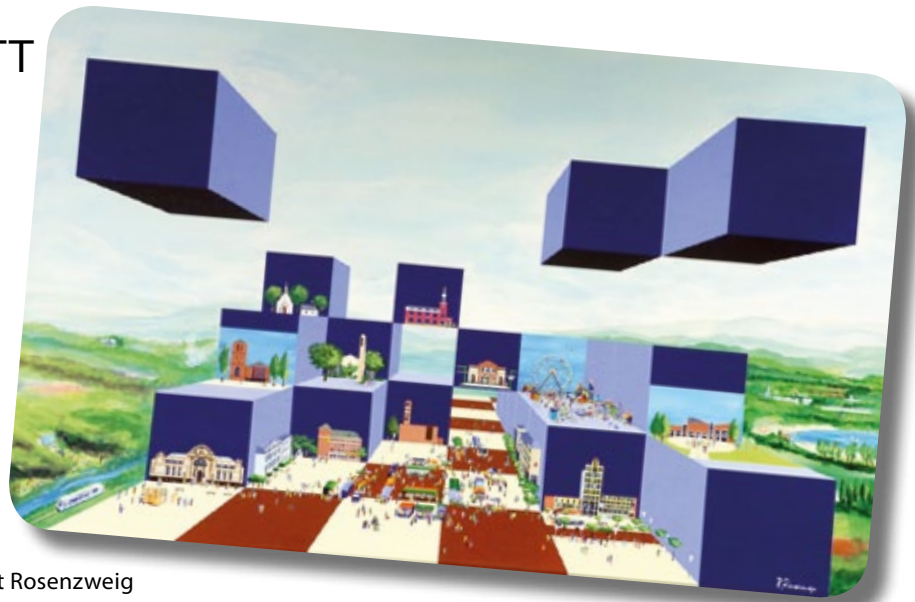
Schwarz Reisen

Wo immer Sie die Sonne suchen, wir erfüllen Ihre Träume!



Auf Düren schmieren

Wer Lust auf Düren hat, der hat nun die Möglichkeit schon zum Tagesbeginn mit einem Blick auf LHM, Moschee und Annakirmes in den Tag zu starten. Die Stadt stellte im Bürgerbüro ein Frühstücksbrettchen vor, welches der Gürzenicher Helmut Rosenzweig gestaltet hat. So dient jetzt der Perspektivische Blick auf alles, was Düren ausmacht als Basis, um mit dem Schmieren des Brötchens in den Tag zu starten.



Helmut Rosenzweig ist 1950 in Düren-Gürzenich geboren und hat sich bereits in seinem Ingenieurstudium an der FH Aachen mit dem Grundlagenstudium

zur Bau- und Kunstgeschichte sowie Perspektiv- und Freihandzeichnen befasst. Mit Seminarbesuchen und Studienreisen bildete er sich als Künstler weiter und kann inzwischen auf zahlreiche Ausstellungen zurückblicken. 1993 errang er den ersten Preis im Europäischen Malwettbewerb „Historische Bauten“.

„Helmut Rosenzweig gestaltet Dinge in ungewohnten Perspektiven künstlerisch interessant“, lobte Bürgermeister Paul Larue.

„Wir tun das, was gut ist für die Region, und gut ist es, ein Begrüßungsgeschenk für neue Mitbürgerinnen und Mitbürger

zu unterstützen“, sagte Uwe Willner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Düren, die das Projekt sponsert. „Es ist ein Bild passend zum Masterplan, zeigt viele Perspektiven und schöne Gebäude, und was man sieht, ist wunderbar.“

Das haben andere nicht“, wies Künstler Helmut Rosenzweig auf die Besonderheit des Früh-



Bestes aus Holz für Haus und Garten

- Böden
- Wand & Decke
- Holz im Garten
- Bauen mit Holz u.v.m.

An der Garnbleiche 12
52349 Düren
Tel. 02421/9534-0
info@holzland-leisten.de
www.holzland-leisten.de



Erfahren Sie mehr:

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.15 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr



stücksbrettchens hin. Er habe die Dürener Bauwerke in die Landschaft gestellt, bewusst in beliebiger Anordnung wie ein Würfel- oder Puzzlespiel für Kinder mit dem menschenbelebten Markt in der Mitte.

Die Frühstücksbrettchen sind ab sofort im Bürgerbüro für 4,50 Euro das Stück erhältlich.





Die Stadtwerke Düren (SWD) unterstützen 2014 den Einsatz innovativer Techniken

sind, werden sie nach Eingang bewilligt. „Dass unsere Förderprogramme im vergangenen Jahr

SWD-Förderprogramm Wärmepumpe: Eine Wärmepumpe nutzt die Energie aus Erdwärme, Wasser, Luft und Abluft und gewinnt so aus einer Kilowattstunde Strom bis zu 4,5 Kilowattstunden Heizwärme.

Dabei fallen nur geringe Verbrauchs- und Betriebskosten an und der CO₂-Ausstoß ist deutlich geringer als bei vergleichbaren Heizsystemen. Die SWD unterstützen den Einbau einer Elektro- oder Gas-Wärmepumpe mit Wasseraufbereitung mit einer Förderprämie von bis zu 250

dem SWD-Förderprogramm Erdgas wird der Einbau einer Erdgas-Brennwertanlage mit bis zu 200 Euro unterstützt, der Einbau in Kombination mit der Nutzung von Solarthermie mit einer Förderprämie von bis zu 300 Euro.

SWD-Energiesparexperte Jak Strack berichtet: Neben den SWD stellen ebenfalls Bund, Länder und Kommunen weitere Fördermittel bereit. Mehr Information gibt es direkt in der SWD-Energiesparzentrale in der Arnoldsweilerstraße in Düren oder unter www.stadtwerke-dueren.de

Moderne Technik spart

mit den Förderprogrammen „Wärmepumpe“ und „Erdgas“. Damit treibt der Energie- und Wasserversorger die Energiewende in der Region weiter voran. Bei den Programmen wird der Einbau einer Wärmepumpe inklusive Warmwasseraufbereitung mit bis zu 250 Euro gefördert, der Einbau einer Erdgas-Brennwerttechnik-Heizung mit bis zu 200 Euro. In Kombination mit der Nutzung von Solarthermie fördern die SWD den Einbau einer Erdgas-Brennwerttechnik-Anlage sogar mit bis zu 300 Euro. Die SWD-Förderprogramme müssen bis spätestens 31. Dezember 2014 zusammen mit einer Bescheinigung des Installateurs beantragt werden. Da die Fördermittel begrenzt

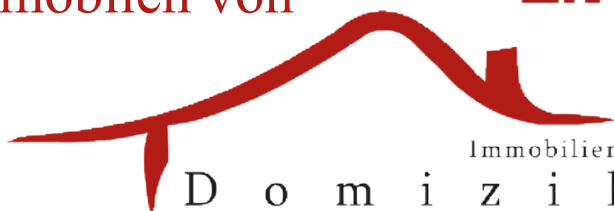
so gut angekommen sind, zeigt, dass sich die Menschen in der Region für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzen möchten. Genau das möchten wir weiter unterstützen und deshalb haben wir unsere Förderprogramme für 2014 neu aufgelegt“, erklärt SWD-Geschäftsführer Heinrich Klocke. Mit ihren Förderprogrammen 2013 haben die SWD dazu beigetragen, dass zahlreiche Haushalte auf moderne, energieeffiziente Heizsysteme umgestiegen sind. „Dabei profitieren unsere Kunden nicht nur kurzfristig von den Förderprämien, sondern langfristig von niedrigeren Energiekosten“, ergänzt SWD-Vertriebsleiter Ingo Vosen.

Euro. SWD-Förderprogramm Erdgas: Eine moderne Erdgas-Brennwerttechnik-Heizung verringert den CO₂-Ausstoß eines Haushaltes, senkt den Verbrauch und erreicht einen Nutzungsgrad von über 100 Prozent. In Kombination mit Solarthermie lassen sich so bis zu 60 Prozent der Warmwassererzeugung abdecken, und die Heizungsanlage wird nebenbei auch noch unterstützt. Mit



Aus gutem Grund.

Immobilien von



Immobilien

D o m i z i l



Iris Hofmann:
0 24 21 / 49 59 70

domizil-dueren.de



Ausgezeichnet von:



12 Sorten Fettgebäck:

Lecker, und nur frisch bei Ihrem Bäcker!

Bäckerei · Konditorei

Reinartz

Oberstr. 43 · 52349 Düren · ☎ 02421-1 41 33
hans-heinrich.reinartz@gmx.de

Samstag, 5. April, 20 Uhr, geht's heiß her in der Arena Kreis Düren. Dann präsentiert Horst Lichter zum ersten Mal sein drittes Programm „Jetzt kocht er auch noch!“. Dabei schöpft der beliebte TV-Koch, dessen beiden äußert erfolgreichen vorhergehenden Tourneen rund 250.000 Zuschauer sahen, wieder aus dem Vollen, nämlich aus seinem Leben und seinen Rezeptbüchern, und erfreut das Publikum mit einem bunten Mix aus interessanten Geschichten und Lichter-ty-pischen Kocheinlagen. Dieses Mal erleben die Zuschauer den sympathischen Rheinländer wieder verstärkt beim Brutzeln, Braten und Köcheln. Denn das sei in der



Vergangenheit auf der Bühne manchmal etwas zu kurz gekommen, so Lichter: „Bei meinen letzten beiden Bühnenprogrammen war es immer so superschön mit den Leuten in der Halle, da hab ich mich schnell verquatscht, und dann blieb nur noch wenig Zeit fürs Kochen, aber das ändert sich jetzt.“ Und so greift der prämierte Barträger zum Koch-

löffel und zaubert auf seinem Herd ganz nebenbei etwas „richtig Leckeres“. „Ich habe schon so viel erlebt und ein paar spezielle Gerichte aus meiner ‚Rezepte-Schatztruhe‘ mitgebracht, die mich an die tollsten Abschnitte meines Lebens erinnern. Die möchte ich zum Anlass nehmen, zusammen mit dem Publikum eine kleine kulinarische Reise anzutreten.“

Samstag, 22. März tritt das Lagerfeuer-Trio, Aachens erfolgreichste Partyband, live im KuBa in Jülich auf. Die Bühnenshow des Trios sucht weit über die Region hinaus ihresgleichen. Eigentlich unspielbare Großtaten der Popgeschichte wie „Bohemian Rhapsody“ werden von den Musikern ebenso auf ihren liebevoll als „Sperrholzkisten“ bezeichneten Instrumenten interpretiert wie Lagerfeuerklassiker der Marke „The Boxer“. Halsbrecherische Gesangsarrangements wechseln sich in schneller Folge mit ebensolchen Akrobatikeinlagen am Kontrabass und den mal launischen, mal komödiantischen, immer spontanen Moderationen des Dreiers ab. Im letzten Jahr hat die Band zudem verstärkt an eigenen Songs gearbeitet, die

laut Zitat eines Fans eine im deutschsprachigen Raum schmerzlich klaffende Lücke zwischen den Ärzten, Reinhard Mey und Seead schließen. Mit dem Titel „Das ist nicht fair“ hat das Lagerfeuertrio es bereits auf den 2. Platz der Jahresendausscheidung von „Szene NRW“ geschafft und war mehrfach auf WDR 2 zu hören. Einlass 19 Uhr, Beginn um 21 Uhr.



Im Frühjahr 2014 geht Florian Silbereisen wieder auf Tournee und bringt tolle musikalische Gäste mit. Am 17. Mai 2014 präsentiert er in der Arena Kreis Düren sein neues Programm „Das Fest der Feste – Volksmusik macht Spaß“.

Wie viel Spaß ihm Volksmusik macht, lebt der Bayer schon seit langem einem immer größeren Publikum vor. Diesmal präsentiert er sein „Fest der Feste“ mit einem komplett neuen Programm. Mit dabei sind unter anderen der österreichische Superstar DJ Ötzi und voXX-club, die Senkrechtstarter aus München. Dazu kommen noch etliche Showacts und natürlich die so beliebte Moderation durch Florian Silbereisen. Der charmante Showmaster ist einer der ganz großen Publikumsliebblinge in der Volksmusik. Mit seinen knapp über 30 Jahren hat er eine beachtliche Karriere hingelegt und kann bei seinen Tourneen stets auf die Mitwirkung der besten Künstler der Showbranche zählen.*

Blond, blauäugig und unglaublich sympathisch! Hansi Hinterseer zählt zu den absoluten Publikumsliebblingen im volkstümlichen Schlager. 2014 begeht der Kitzbüheler sein 20-jähriges Bühnenjubiläum. Dieses Ereignis möchte Hansi Hinterseer mit seinen Fans in Düren feiern – am 14. März, 20 Uhr in der Arena Kreis Düren. Auf seiner Tournee präsentiert der Sänger zusammen mit seinen Freunden vom „Tiroler Echo“ „Das Beste zum Jubiläum“: gute-Laune-Musik, stimmungsvollen Schlager und eingängige Melodien fürs Herz. Im Gepäck hat er die großartigen Titel seiner aktuellen CD „Heut' ist Dein Tag“, mit der er sowohl in Deutschland als auch in Österreich Platz 1 der Album-Charts erreicht hat. Aber natürlich unternimmt der Sänger auch einen musikalischen Ausflug in seine zwanzigjährige Bühnenkarriere und erfreut das Publikum mit einer Auswahl seiner größten Hits. Seinen Zuschauern möchte er einen unvergesslichen Abend schenken, die Menschen unterhalten, mit ihnen gemeinsam lachen, tanzen und fröhlich sein.*



* Tickets sind erhältlich im Ticketshop in der Arena Kreis Düren, im Kartenhaus Würselen und Alsdorf, in allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405 / 40 8 60 oder online unter www.meyer-konzerte.de

Regnerisches Wetter und Bodentemperaturen von über fünf Grad Celsius – das sind die Bedingungen, unter denen Amphibien ihre Winterquartiere verlassen, um ihre Laichgewässer aufzusuchen. Die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Düren weist darauf hin, dass jetzt mit Amphibienwanderungen auf den Straßen zu rechnen ist.

Um die Tiere vor dem Überfahrenwerden zu bewahren, gibt es viele Amphibienzäune im Kreis, die seit langem von Naturschutzverbänden und örtlichen Gruppen betreut werden. Die ehrenamtlichen Naturschützer fangen die Tiere ein und tragen sie über die Straße, wo sie ihre Wanderung fortsetzen.

Wer sich an den Amphibienzäunen, die etwa in Düren, bei Merken, in Müddersheim und am Pierer Wald stehen,

engagieren will, wendet sich an Achim Schumacher vom Naturschutzbund Deutschland, Telefon 02421/391374.

Alle Kraftfahrer werden gebeten, in den nächsten Tagen



und Wochen in den Bereichen, an denen die Helfer im Einsatz sind, besonders vorsichtig zu fahren. Ein Appell an alle: Die Amphibienschutzzäune dürfen nicht beschädigt werden.

Urvater der Amphibien ist der Quastenflosser, der bei Trockenperioden kurze Strecken über Land zu einem neuen Gewässer kroch. Vor 360 Millionen Jahren gingen dann die Amphibien an Land und waren

über rund 60 Millionen Jahre die beherrschende Gruppe unter allen Wirbeltieren auf der Erde. Diese Entwicklung vom fischähnlichen Lebewesen

zum Landlebewesen vollziehen die Amphibien bis zum heutigen Tage Jahr für Jahr aufs Neue, wenn aus der Kaulquappe ein Frosch, eine Kröte oder ein Molch wird. Dies stellt ein naturgeschichtliches Ereignis im Zeitraffer dar. Obwohl aus dem Wasser stammend, leben die meisten Amphibien heute an Land und suchen das Wasser nur noch zum Laichen, zur Fortpflanzung, auf. Jedes Frühjahr ziehen sie aus ihren Winterquartieren über teils große Entfernungen zu ihrem Laichgewässer. Erstaunlich sind dabei ihre Zielstrebigkeit und ihr Orientierungssinn. Durch den Bau von Straßen, durch Entwässern und Planieren von Feuchtgebieten und durch Einsatz von Herbiziden und Dünger wurden und werden die Lebensräume der Amphibien zerschnitten oder zerstört. Etliche Amphibienarten sind vom Aussterben bedroht...

Günstige Konditionen für den Bau oder Erwerb von Eigenheimen, Förderpro-



man plant: Ein Haus mit viel Platz für die ganze Familie, eine großzügige Maisonette-Wohnung, ein hübsches Single-Appartement oder die Sanierung einer bereits bestehenden Immobilie, die Gelegenheit ist günstig.

Ernst Leser, Leiter der Sparkasse Baufinanzierung für Düren und Jülich bei der Sparkas-

wirt stellt sich Eigentum immer besser dar, als zur Miete zu wohnen.

Die Gründe, die er nennt, liegen auf der Hand: Wenn das Darlehn abgezahlt und keine Miete fällig ist, steht im Alter mehr Geld zur Verfügung. Das Eigentum ist eine ideale Kapitalanlage. Die eigenen vier Wände schaffen Freiheit und Lebensqualität. Ebenfalls haben Eigentümer gegenüber

Riester ist hierbei nur ein Beispiel, führt er aus. Derzeit ein unschlagbares Argument, sich mit dem Team der Sparkasse Baufinanzierung über die Möglichkeit des Kaufs oder dem Bau eines Eigenheims zu verständigen, sind die historisch niedrigen Zinsen. Wer für sich einmal errechnen will, was ihn das Traum-Eigentum kostet, der kann dies mit dem Zinsrechner auf der Internetseite der Sparkasse Düren - www.sparkasse-dueren.de - ermitteln.

Die Gelegenheit ist günstig

gramme für Energiesparhäuser nutzen, Installation effizienter Energietechnik mit staatlicher Hilfe, Zugriff auf öffentliche Fördergelder für Modernisierungs-Maßnahmen, Hilfe bei Investitionen zur Gebäude-Sanierung und CO₂-Minderung. Das sind lauter Themen, die Immobilienbesitzer und jene, die es werden wollen, beschäftigen. Was immer

se Düren, erklärt, dass das Team der Sparkasse Düren Wünsche und Pläne mit hohem Sachverstand begleitet und individuell umsetzt. Von Vorteil ist dabei die Kenntnis über die lokalen Gegebenheiten an der Rur und das große Netzwerk, auf das die Mitarbeiter der Sparkasse Baufinanzierung zurückgreifen können. Für den Sparkassenbetriebs-

Mietern eine hohe Flexibilität. Je nach Erfordernissen, lassen sich Haus und Wohnung beleihen, vermieten oder wieder verkaufen.

In vielen Fällen hilft Vater Staat mit, wenn es darum geht Eigentum zu finanzieren. Wohn-





Der Mini ist gewachsen



Im Innenraum macht sich der Zuwachs, ebenfalls dank geänderter Sitzkonstruktion, mit mehr Raumkomfort bemerkbar. Die umfangreich überarbeitete Fahrwerkstechnik intensiviert das Mini typische Gokart-Feeling beim Fahren.

Die markentypische Formensprache wurde beibehalten und man muss schon genauer hinschauen, um die äußeren

enkonzept: Das Kombiinstrument auf der Lenksäule wartet mit Geschwindigkeits- und Drehzahlanzeige, Farbdisplay für Fahrzeugstatusangaben und der Kraftstoffvorratsanzeige auf.

Das Zentralinstrument verfügt über Darstellungsumfänge und farbige Lichtinszenierung mittels LED-Ring für ein optisches Feedback auf Bedienung zahlreicher Funktionen. Serienmäßig gibt es ein vierzeiliges TFT-Display oder optional das bis zu 8,8 Zoll große Farbdisplay. Die Bedienung von Navigations-, Entertainment-, Telefon- und Fahrzeugfunktionen erfolgen über den Mini Controller auf der Mittelkonsole mit entsprechenden Rückmeldungen auf dem großen Bord-Monitor.

Es gibt nicht viele Fahrzeuge, die Kultstatus besitzen, der Mini mit seinem ihm eigenen Auftritt gehört dazu. Ab Mitte März steht die nächste Generation Mini im Autohaus Rolf Horn. Gewachsen ist der Kleine und schon Mitte des Jahres wird die Range um einen Fünftürer erweitert - da macht das Einsteigen Laune.

Der neue Mini präsentiert sich sportlicher, effizienter, ausdrucksstärker und fortschrittlicher denn je. Er bietet mehr Kraft, mehr Platz und mehr Ideen, ist komplett neu und dennoch unverkennbar ein Mini. Zur Markteinführung ist die im britischen Mini Werk Oxford produzierte Neuauflage gleich in drei Modellvarianten erhältlich: als Mini Cooper, Mini Cooper S und Mini Cooper D.

Der Neue ist 98 Millimeter länger, 44 Millimeter breiter und sieben Millimeter höher. Der Radstand wurde um 28 Millimeter verlängert und ebenfalls in der Spurbreite legte der Mini deutlich zu.

ren Änderungen zu erkennen. Breitere Chromeinfassungen an Lampen und Heckleuchten und eine umlaufende schwarze Karosserieumrahmung kennzeichnen den Auftritt der neuen Generation. Neben dem optimierten Raumangebot bietet der Innenraum ein neues Anzeige- und Bedi-



Mr. Cleaner's AUTOAUFBEREITUNG

Das ist Rundum-Service für Ihr Fahrzeug!

Auf dem Gelände des Autohauses Ferebauer
Monschauer Str. 17-37
Düren
Tel.: 02421 9644 11
www.mr-cleaners.de

- Hand Außenwäsche und Felgenreinigung
- Innen- u. Außenreinigung
- Top Clean Innen- u. Außenreinigung

- Spezial-Lack-Pflegepaket
- Luxus-Paket: Innen- und Außenaufbereitung
- Sonderleistungen auf Wunsch

Hochglanzpolieren



Auf Verkehrsteilnehmer rollen Neuerungen zu: Am 1. Mai tritt die bislang umfassendste Reform des deutschen Punktesystems in Kraft. Worauf sich notorische Verkehrssünder,

Acht Punkte sind zuviel

und vorsichtige Fahrer im Jahr einstellen müssen, zeigt das Infoportal www.bussgeldkatalog.org des Verbandes für bürgernahe Verkehrspolitik e.V., Rechtsanwalt und Verbandsvorsitzender Mathias Voigt: „Mit der Punktereform ändert sich 2014 vVeles auf deutschen Straßen.“

So werden ab Mai nur noch Verstöße gegen die Verkehrssicherheit mit Punkten geahndet – etwa Geschwindigkeitsübertretungen von mehr als 21 km/h oder zu dichtes Auffahren auf der Autobahn. Viele Ordnungswidrigkeiten, wie das Befahren einer Umweltzone ohne Plakette oder das Fehlen

eines gültigen Kennzeichens, werden in Zukunft lediglich mit einem Bußgeld statt mit zusätzlichen Punkten belegt. Positiv für Autofahrer: Alte Punkte für Delikte ohne Verkehrsgefähr-

dung werden am 1. Mai aus dem Register gelöscht.

Statt wie bisher bis zu sieben Punkte, sind bei Rasen, Drängeln und Co. zudem nur noch höchstens drei Punkte fällig. Doch Vorsicht: „Statt mit 18 Punkten ist der Führerschein ab Mai bereits mit gerade mal acht Punkten weg.“

Über ein freiwilliges Fahreignungsseminar lässt sich zudem nur noch einmal in fünf Jahren jeweils maximal ein Punkt tilgen.“ Gleichzeitig haben neue Punkte keinen Einfluss mehr auf die Verjährungsfrist der alten – jeder Verstoß verjährt

für sich selbst.

Neben dem Punktesystem treten am 1. Mai Änderungen im Bußgeldkatalog in Kraft.

Delikte wie das Telefonieren oder SMS Schreiben am Steuer, die fehlende Sicherung kleiner Kinder oder das Fahren mit Sommerreifen bei Schnee oder Eis werden teurer:

Statt bisher 40 Euro werden 60 Euro fällig. Wer sich im Straßenverkehr den Anweisungen der Polizei widersetzt, muss künftig 70 statt 50 Euro an die Beamten abtreten. Verbotene Fahrten in Umweltzonen ziehen zwar keine Punkte im Verkehrsregister mehr

nach sich, werden den Fahrer 80 statt 40 Euro kosten. Diese und alle weiteren wichtigen Informationen rund um die

Punktereform auf einen Blick gibt es im kostenlosen Bußgeldkatalog: www.bussgeldkatalog.org/ratgeber

Das Infoportal www.bussgeldkatalog.org bietet

Verkehrsteilnehmern auf einen Blick alle wichtigen Informationen rund um Bußgelder sowie das aktuelle Verkehrsrecht in Deutschland, Österreich und der Schweiz. www.bussgeldkatalog.org wird vom Verband für bürgernahe Verkehrspolitik e.V. herausgegeben.



citynah
immer da!



Ruf 0 24 21/95 49 0
www.citynah-immer-da.de

Pkw:
Aachener Straße 17-19 · Düren
Liebergstraße 66-68 · Nideggen-Embken

Lkw:
Am Roßpfad 5 · Merzenich



Mercedes-Benz

Autohaus
HERTEN

Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung





**Automeile
Düren**

TOP-Marken an einem Standort
Direkt an der B56 (Stöckheimer Landstraße)



Viel Platz, hoher Nutzen

Kurz nach der Markteinführung der neuen Peugeot 308 Limousine ergänzt die Löwenmarke ihr Angebot um eine weitere Karosserievariante. Wie bereits die 308 Limousine wurde der Kombi Peugeot 308 SW neu konzipiert und übernimmt vom Vorgänger nur den Namen. Die Designer haben einen großzügigen, dynamischen Kombi mit niedriger Karosserie geschaffen. Mit 4,58 m Länge und 1,47 m Höhe richtet er sich an Kunden, denen die grundlegenden Eigenschaften eines Kombis besonders am Herzen liegen: viel Platz, enorme Vielseitigkeit und hoher Nutzen.

308 SW mit an die Spitze seines Segments. Dank klarer Formen präsentiert sich der Laderaum aufgeräumt und alltagstauglich. Seine vorbildliche Variabilität ist so einfach wie effizient: Mit einem Handgriff kann die geteilte Rückbank vom Kofferraum aus umgeklappt werden, das Ergebnis ist eine vollkommen ebene Ladefläche. Wie schon die Limousine basiert auch der neue Peugeot 308 SW auf der modularen Plattform EMP2, die für weniger Gewicht und hohe Fahrdynamik steht. So ist der neue Peugeot 308 SW insgesamt 140 kg leichter als das Vorgängermodell und fährt sich so komfortabel und agil wie eine Limousine.

Mit 610 dm³ Kofferraumvolumen setzt sich der Peugeot



Sparsam: Der neue Polo

Mit nahezu 14 Millionen produzierten Exemplaren ist der Polo von Volkswagen einer der meistverkauften Kleinwagen der Welt. Kleinwagen? So zumindest nennt sich in Deutschland offiziell die Klasse des Polo – im internationalen Jargon der Automobilbranche ist es das B-Segment. Wie auch immer: Abgesehen von den kompakten Dimensionen, den attraktiven Preisen und den niedrigen Verbrauchswerten ist am Polo gar nichts klein. Und das gilt ab sofort um so mehr: Denn jetzt debütiert eine technisch signifikant weiterentwickelte Generation des Bestsellers. Insbesondere die neuen EU-6-Motoren sowie die Infotainment- und Assistenzsysteme des Polo machen einen gewaltigen Sprung nach vorn. Beispiel Motoren: Das komplette Antriebsprogramm wurde erneuert; Volkswagen realisiert dabei Verbrauchsfortschritte von bis zu 21 Prozent. Einen Rekordwert setzt der neue Polo TDI BlueMotion: Mit einem Durchschnittsverbrauch von 3,2 l/100 km (82 g/km CO₂) ist er eines der sparsamsten Autos auf dem Globus.

Erstmals wird es in Form des Polo TSI BlueMotion ab Herbst zudem einen Volkswagen mit Benzinmotor als eigenständiges BlueMotion-Modell geben: In diesem Fall markieren 4,1 l/100 km und 94 g/km CO₂ Bestwerte.

ab **22.950 €**

DER AURIS HYBRID. DIE ALTERNATIVE.

Der Hybrid erstmals günstiger als der Diesel.

Auris Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS). Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 3,8 (innerorts 3,7 / außerorts 3,9). CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 87. Nach EU-Messverfahren.

www.dueren-toyota.de



TCD GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14
52351 Düren
Tel.: 02421/ 555 860

FIAT
ALFA ROMEO
LANCIA
Jeep
FIAT PROFESSIONAL
ABARTH
HONDA
KIA

Auto Conen GmbH www.conen-dueren.de
Rudolf-Diesel-Str. 15 · 52351 Düren · Tel.: 02421/95370

Geballe automo

**Auto
Düren**

TOP-Marken an
Direkt an der B56/St

*Automeile
- da fa*

Automeile Düren - da Fahr'ich ab!



Cherokee: Go anywhere

In der vierten Generation entwickelt sich der Jeep Cherokee zu einem vollkommen neuen Fahrzeug und einer frischen Interpretation von „Go anywhere, do anything“, dem Motto der legendären amerikanischen Marke. Jetzt debütiert der Jeep Cherokee mit effizientem 2.0 MultiJet II Turbodieselmotor in Kombination mit einem neuen Neungang-Automatikgetriebe. Der Jeep Cherokee setzt neue Maßstäbe und zeigt ein schlankes und athletisches Design, verbesserte Straßendynamik, legendäre Jeep 4x4 Eigenschaften, hochwertiges Interieur, innovative Technologien, ein neues Niveau an Effizienz, Unterhaltung und Komfort sowie ‚Fünf Sterne‘-Sicherheit-

und Schutzeinrichtungen, mit denen das Fahrzeug die Höchstwertung der Euro NCAP im Segment der kleinen Geländewagen erzielte. Die neue Generation des Jeep Cherokee ist nun sowohl mit Vierrad-antrieb als auch mit Vorderrad-antrieb zu haben und bietet die Wahl aus drei neuen und anspruchsvollen Jeep-Vierrad-antriebs-Systemen für führende Geländefähigkeiten unter allen Fahrbedingungen.

Der Jeep Cherokee ist das erste Mittelklasse-SUV mit Hinterachs-Entkopplung für reduzierten Energieverlust und Kraftstoffverbrauch solange die 4x4 Fähigkeiten nicht benötigt werden.

Toyota bei Bild ganz vorn

Toyota gewinnt den Auto Bild Qualitätsreport: Die Marke landet zum sechsten Mal ganz vorn im Qualitätsranking, das die Zeitschrift seit 2001 aufstellt. Mit der Note 2,17 verteidigt der Seriensieger souverän seinen Spitzenplatz unter den 20 volumenstärksten Marken auf dem deutschen Markt. Anteil an diesem Erfolg hat das hervorragende Abschneiden im TÜV-Report.

„Egal welche Altersklasse oder welches Modell man betrachtet: Toyota erzielt beim TÜV stets Top-Noten“, urteilt Auto Bild. Im aktuellen Ranking ist der japanische Autohersteller einmal mehr die erfolgreichste Marke. 15 Toyota Modelle erreichen in den fünf

untersuchten Altersklassen eine Top-Ten-Platzierung und gehören damit zu den zuverlässigsten Modellen. Neben dem TÜV-Report fließen die Ergebnisse der Auto Bild Dauertests mit ein.

Bei der Langzeiterprobung von Fahrzeugen über 100.000 Kilometer und mehr überzeugen die Toyota Modelle mit höchster Zuverlässigkeit. Das Hybridmodell Prius absolvierte mehr als 160.000 Kilometer ohne Mängel.

In einer Umfrage bewerteten mehr als 9.000 Autofahrer außerdem die Erfahrungen mit ihrer Marke – Toyota rangiert mit 8,4 Qualitätspunkten auch in dieser Rubrik im oberen Spitzenfeld.



Automeile Kompetenz!

Automeile Düren

an einem Standort
Lückheimer Landstraße

Automeile Düren

da Fahr'ich ab!



pölderl

AUTOHAUS





Rudolf-Diesel-Straße 5 · Düren · 0 24 21/ 5 16 66-0

www.peugeot-poelderl.de

Jetzt neu bei uns:

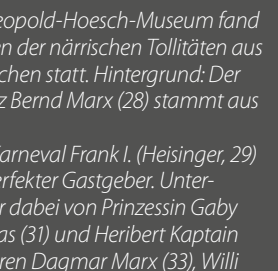
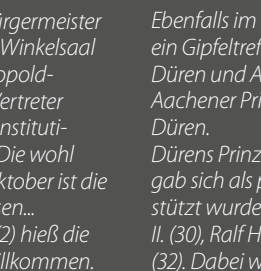
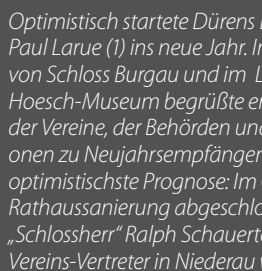
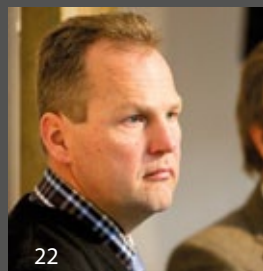
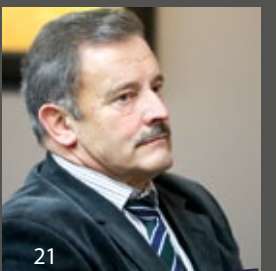
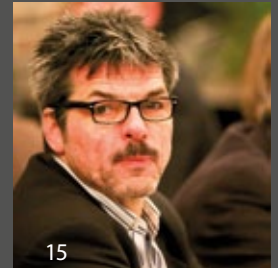
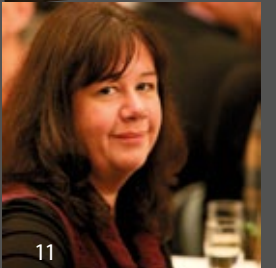
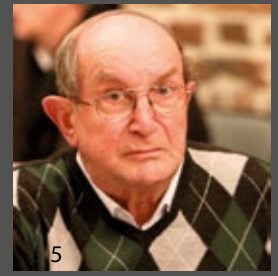


Tolle Autos,
klasse Service!



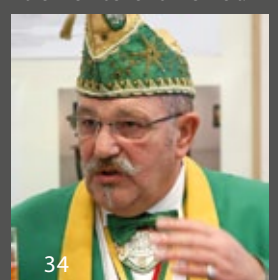
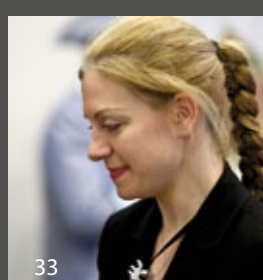
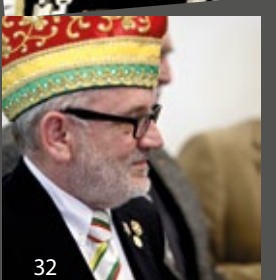
JACOBS
automobile Düren

Felix-Wankel-Str. 2 · 52351 Düren
Tel.: 0 24 21 - 5910 100
ehemals Autohaus Anderson



Optimistisch startete Dürens Bürgermeister Paul Larue (1) ins neue Jahr. Im Winkelsaal von Schloss Burgau und im Leopold-Hoesch-Museum begrüßte er Vertreter der Vereine, der Behörden und Institutionen zu Neujahrsempfängen. Die wohl optimistischste Prognose: Im Oktober ist die Rathaussanierung abgeschlossen... „Schlossherr“ Ralph Schauer (2) hieß die Vereinsvertreter in Niederau willkommen. Dem Neujahrsgruß lauschten Alexander Donike (3), Joe Kallscheuer (4), Franz Immendorf (5), Friedel Lövenich (6), Manfred Schall (8) und der komplette Vorstand der Sparkasse Düren mit dem Vorsitzenden Uwe Willner (8), Udo Zimmermann (9) und Dr. Gregor Broschinski (10). Gesehen wurden Gabi Nork (11), Prof. Dr. Herbert Müller-Schneider (13), Peter Koschorrek (14), Dieter Harf (15) und Karl-Heinz Sengersdorf (16). Der Einladung ins LHM waren Pfarrer Dirk Christian Siedler (17), von den Stadtwerken Heinrich Klocke (18) und Ingo Vosen (19), Helga Conzen (20), Kreuzaus Bürgermeister Walter Ramm (21) Georg Schmitz (22), Birgit Strack (23), Amtsgerichtsdirektor Ulrich Conzen (24), der neue Baudirektor Paul Zündorf (28), Ruth Tempelaars (26) und Jülichs Bürgermeister Heinrich Stommel (27) gefolgt.

Ebenfalls im Leopold-Hoesch-Museum fand ein Gipfeltreffen der närrischen Tollitäten aus Düren und Aachen statt. Hintergrund: Der Aachener Prinz Bernd Marx (28) stammt aus Düren. Dürens Prinz Karneval Frank I. (Heisinger, 29) gab sich als perfekter Gastgeber. Unterstützt wurde er dabei von Prinzessin Gaby II. (30), Ralf Haas (31) und Heribert Kaptain (32). Dabei waren Dagmar Marx (33), Willi Heidenthal (34), Wilfried Müser (35), Marc Herpertz (36), Thomas Braun (37), Manfred Vallet (38), Norbert Kriescher (39), Jörg Steinröx (40), Pfarrer und Feldkaplan Ralf Freyaldenhoven (41), Marcus Quadflieg (42) und Peter Schmitz (43). Obwohl sie eigentlich zu einem traurigen Anlass an die Rur gekommen waren, genossen die beiden Vertreter von Dürens österreichischer Partnerstadt Altmünster den Abstecher in die rheinische Föhlichkeit: Bürgermeister Hannes Schobesberger (44) und der Fremdenverkehrsreferent Christian Pumberger (45).



WWW.AUTOLACKPROFI.DE

UNHAUPT GMBH

Unfall? Was nun?

...der Autolackprofi

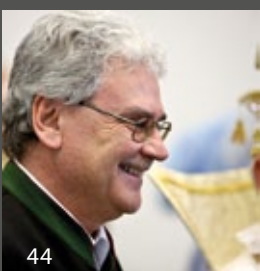
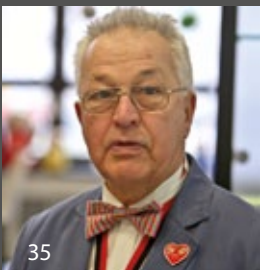
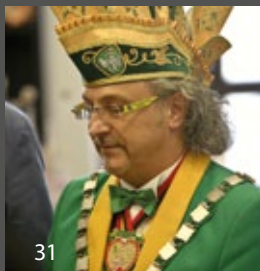
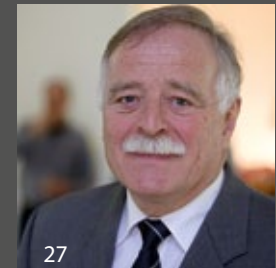
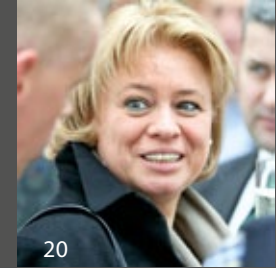
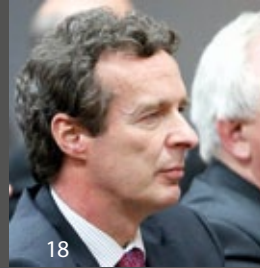
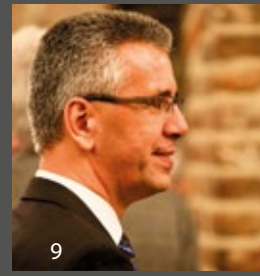
ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001:2008

Am Langen Graben 35 • 52355 Düren • Tel.: 02421 / 87777

- KAROSSERIEBAU-FACHBETRIEB
- AUTOLACKIERUNG & UNFALLREPARATUR
- INDUSTRIELACKIERUNG
- AUTOVERMIETUNG - WERKSTÄTLEIHWAGEN
- HOL- & BRINGSERVICE
- KOMPLETTE SCHADENABWICKLUNG
- PROVINZIAL-PARTNERWERKSTATT

eMail: info@whaupt.de

Karosserie Fachbetrieb



Thomas Sabo
STERLING SILVER
KARMA BEADS

Leonhard
Wolff
Seit 1888

INH. GUSTE HUTMACHER-WEISER | ZEHNHOFSTRASSE 14 | DÜREN | TEL: 0 24 21 1 54 29

Impressum:

DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur
ISSN 1860-6040

Herausgeber: Rudi Böhmer,
Saint-Hubert-Straße 12, 52355
Düren, Postfach 6204 52333
Düren, t: 02421 / 2095295
f: 02421 / 502657,

eMail: redaktion@duerener.info
www.duerener.info

Redaktion: Rudi Böhmer (ver-
antwortlich), Redaktionsbüro
Schenk + Schenk, Jülich.

Fotos dieser Ausgabe: Rudi
Böhmer / Schenk + Schenk /
Kaja Erdem / BMW / Peugeot/
Volkswagen / Fiat/ Toyota/ Josef
Kreuzer / fotolia.de - Ingo Bartus-
sek/marko2311/

Anzeigen: Es ist die Anzei-
genpreisliste 1/2013 gültig.

Mediadaten: www.duerener.info
/ www.ich-wer.be

DÜRENER Illustrierte erscheint
im Eigenverlag. Auflage: 20000
Exemplare. Druck: grenzecho,
Eupen. Nächste Ausgabe:
19. Februar 2014. - Für unver-
langt eingesandtes Text- und
Bildmaterial wird keine Haftung
übernommen. Nachdruck,
auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung - das
hat auch für von der DÜRENER
Illustrierten gestaltete Anzeigen
Gültigkeit.

Gesicht, des- pektierlich Vogel	Comedian Empfeh- lung	siegte in Oslo	www.schenkel-schoeller.de						
Keim dünne Schicht d. Alterung			kurzer Wochentag Sammelbuch			Sattlerwerk- zeug (li) berlinerisch gut (re) nicht an (u)	heilig kurz		
				Gebäude					
kl. Gewicht	kommt aus d. Polargebiet			Klang farbe					
Trauben- ernte	mit Druck Papier schneiden								
			Partner der "Schönen" natürliches Flusstal						Fluss in Bosnien
gr. Buchstabe	Schlaf- erlebnis Dinett								
			Änderung am Haus Sopranlage						Vokal geistige Behinderung
Aus Zehntel				Edelstein Küchen- utensil					
			Coupé d. S-Klasse bay. Fluss						Dienst- anweisung Vorfahren
West- deutscher Geld- händler									
West- deutscher Geld- händler									
Konsonant lässige Hose	Umfeld Schmerz- laut								
Rille									

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der
DÜRENER Illustrierten verpassen?
Das stellen wir sicher!
Bei Zahlung der Portokosten
senden wir Ihnen die nächsten
zehn Ausgaben sofort nach dem
Erscheinen zu.
Füllen Sie unten stehenden
Coupon aus, schneiden Sie ihn
aus, stecken ihn zusammen mit
zehn Briefmarken à 1,45 Euro in
einen Umschlag und senden Sie
das Ganze an: DÜRENER, Postfach
6204, 52333 Düren.

COUPON

*Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen!
Diesem Brief liegen zehn Marken zu 1,45 Euro bei.
Senden Sie die nächsten zehn Ausgaben DÜRENER bitte an:*

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Ermitteln Sie die Lösung und
senden Sie diese bis zum 7. März
an: **Dürener Illustrierte**
Postfach 6204
52333 Düren
oder Sie senden das Lösungs-
wort per E-Mail (bitte die posta-
lische Adresse nicht vergessen)
an:
raetsel@duerener.info

Wir verlosen unter den richtigen
Einsendungen einmal zwei
Tickets für Hansi Hinterseer, 14.
März, Arena Kreis Düren. Dazu
gibt es die Box Hansi Hin-
terseer Jubiläums-
Edition „Heut’
ist Dein Tag“ mit

der aktuellen CD, eine CD mit
Hansi-Klassikern und eine DVD
mit Hitvideos.
Ferner verlosen wir zwei Mal
zwei Tickets für Horst Lichter,
der am 5. April in der Arena Kreis
Düren gastiert.
Die Gewinner werden schrift-
lich benachrichtigt und in der
nächsten Ausgabe bekannt
gegeben. Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen.
Das Lösungswort des Rätsels
der Ausgabe 10/2013 laute-
te „Schneemann“. Je einen
Einkaufsgut-
schein über
25,- Euro
der Galeria

Kaufhof haben gewonnen: Else
Braun aus Titz-Höllen, Uschi
Zons aus Düren und Thomas
Denk aus Kreuzau-Winden.

Lösung aus #10/2013

	Z	M	E	G	O				
E	U	R	O	S	Q	U	A	S	H
	F	U	N	D	M	Y	R	T	E
K	A	R	T	E	I	A	R	M	E
	L	A	R	M	E	N	I	E	R
E	L	A	N	A	G	A	V	E	
		K	A	R	G	O	I	R	R
O	P	A	H	E	I	S	S	I	
	A	U	T	O	S	I	T	T	E
A	L	S	O	E	T	A	A	S	
	P	A	P	E	L	M	A	N	
	A	L	I	S	C	H	U	N	I
	B	S	C	H	M	U	S	E	N
F	E	S	C	H					
L	O	H	E						

www.schenkel-schoeller.de





MINI GANZ GROSS.



Schon
ab 249,- EUR/mtl.*

Inkl. MINI SMILE
Vollkasko**

MINI COUNTRYMAN. JETZT MIT AUSSTATTUNGSPAKET BLACK PEPPER.

Eine große Sache: Der MINI Countryman „Black Pepper“ mit jeder Menge Platz für bis zu 5 Personen und reichlich Gepäck. Ebenfalls großartig: MINI Smile, der Rundum-Versicherungsschutz.

Mini One Countryman „Black Pepper“

Light White, Stoff Black, schwarze 17“-Leichtmetallfelgen 5-Star Double Spoke, Spiegelkappen in Wagenfarbe, Xenonlicht mit schwarzen Scheinwerfern, Klimaautom., Bordcomputer, Lichtpaket u.v.m.
Unverbindliche Preisempfehlung
des Herstellers: 23.750,00 EUR

Leasingbeispiel*

Einmalige Leasing-Sonderzahlung 1.490,00 EUR Mtl. Rate inkl. MINI-Smile-Vollkasko Versicherung** 249,00 EUR

Zzgl. 795,00 EUR für Transport und Zulassung.

Kraftstoffverbrauch l/100km innerorts: 7,4 / außerorts: 5,2 / kombiniert: 6,0 / CO₂-Emission kombiniert: 139 g/km. Energieeffizienzklasse C.

*Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München mit 36 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung p.a.. Der Sollzins p.a. (gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit beträgt 4,67%; der effektive Jahreszins 4,77%. Der Nettodarlehensbetrag ist 15.999,10 EUR und der Gesamtbetrag 10.454,00 EUR. Stand 02/2014.

** Die MINI Smile Versicherungsprämie in Höhe von 24,99 EUR für Kfz-Haftpflicht und Vollkasko ist bereits in der monatlichen Leasingrate enthalten. Sie ist gültig bei Abschluss eines MINI Smile Leasingvertrages mit der BMW Bank bis 31.03.2014. Zulassung bis zum 30.09.2014. Vertragspartner und Risikoträger ist die ERGO Versicherungs AG. Selbstbeteiligung: VK 1.000,- EUR/TK 150,- EUR.

Abbildung ähnlich.

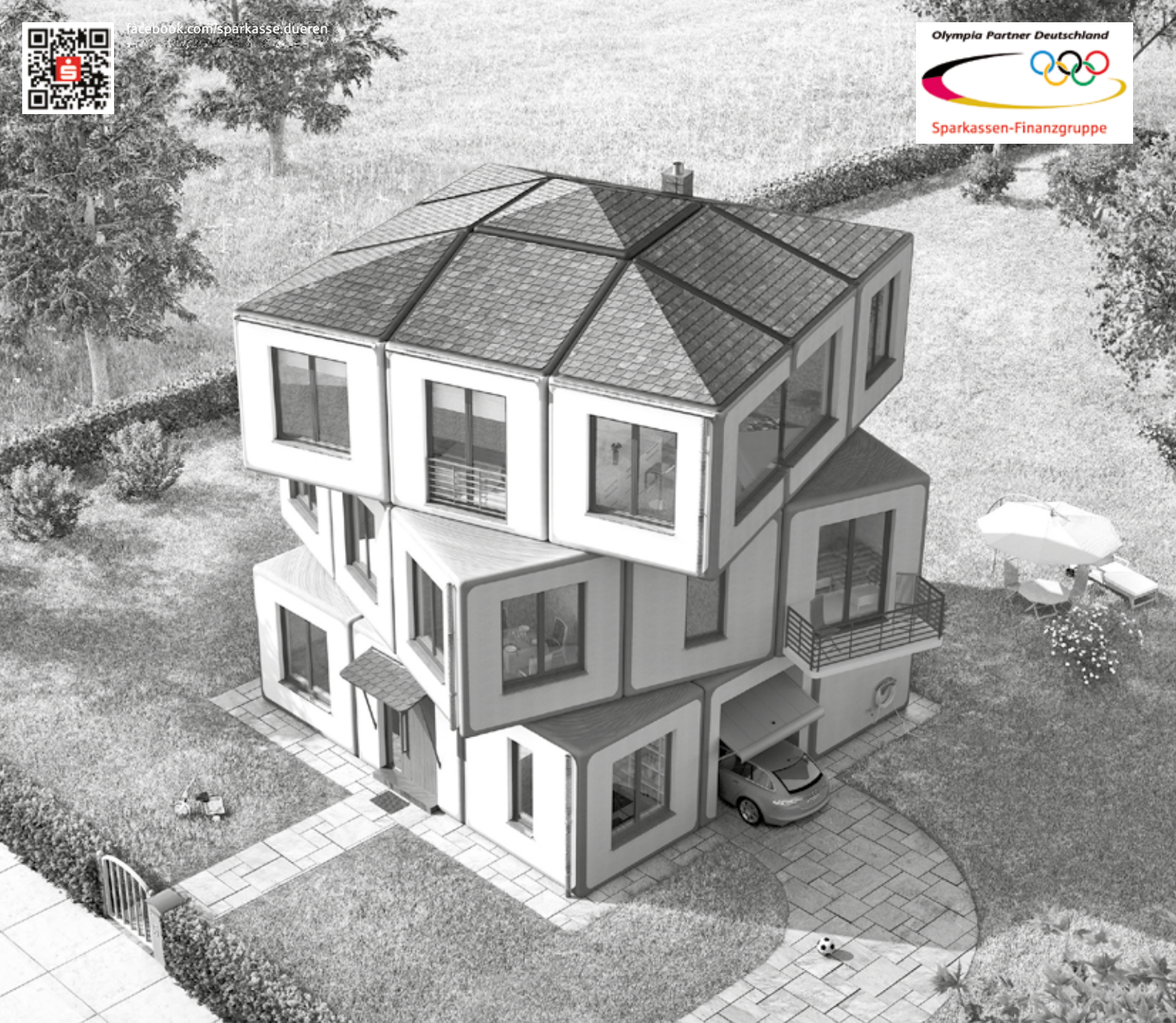
Autohaus Rolf Horn

Düren Ertstadt Euskirchen Jülich Kall Wesseling

Autohaus Rolf Horn GmbH
Eifelring 44 - 46
53879 Euskirchen
Tel. 02251 9451-0
www.rolfhorn.de

Autohaus Rolf Horn GmbH
Bahnstr. 13 - 15
52355 Düren
Tel. 02421 96800-0
www.rolfhorn.de





Im Handumdrehen zum Eigenheim. Die Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

 **Sparkasse
Düren**

Ganz einfach: Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum vom Wohnen! Egal ob Sie kaufen, bauen oder umbauen wollen, zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite. Von der Finanzierung bis zur Absicherung Ihrer Immobilie erhalten Sie alle Infos in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-dueren.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**